Gleisdorf • Nr. 218 • Februar 2014 • www.gleisdorf.at

STADT JOURNAL

Das Magazin für die Region Gleisdorf

GLEISDORF: DIE ERSTE BIS ACHTE
8 Top-Veranstaltungen im Frühjahr

Seite 22 – 23

Alles über die PendlerInnenbeihilfe
Seite 2

Ein Leben für die Feuerwehr
Seite 9

Energieregion Weiz-Gleisdorf und Almenland
Seite 14

Advent-Charity brachte 6.400 EURO
Seite 16

Verlagspostamt 8200 Gleisdorf • Erscheinungsort Gleisdorf • Österreichische Post AG • Postentgelt bar bezahlt • RM 00A000507

Alles über die PendlerInnenbeihilfe

Wer kann die PendlerInnenbeihilfe beantragen?

- Steirische ArbeitnehmerInnen
- Personen, die eine Umschulung gemacht haben
- Lehrlinge, die während der Berufsschule im Internat gewohnt haben

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

- Hauptwohnsitz während des Beantragungszeitraumes in der Steiermark
- Jahresbruttoeinkommen ohne Familienbeihilfe maximal € 29.715,– Erhöhung der Einkommensgrenze pro versorgungspflichtigem Kind um € 2.972,–
- Einfache Entfernung zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort mindestens 25 km
- Hin- und Rückfahrt bei TagespendlerInnen mindestens dreimal wöchentlich
- Bei WochenpendlerInnen mit Zweitwohnsitz mindestens zweimal pro Monat
- Kein Anspruch auf Freifahrt, kein vom Dienstgeber unentgeltlich zur Verfügung gestelltes Transportmittel. PendlerInnen, die den Freifahrtanspruch nicht nutzen konnten, müssen dies nachweisen

Wann und wo kann angesucht werden?

Vom 1. Jänner bis spätestens 31. Dezember des Folgejahres persönlich in den Außenstellen der Arbeiterkammer (AK) Steiermark und in der AK in Graz oder per Post unter dem Kennwort „PendlerInnenbeihilfe“ an die Arbeiterkammer, Hans-Resel-Gasse 8-14, 8020 Graz

Erforderliche Unterlagen (Kopien)

- Bestätigung der Gemeinde über den Hauptwohnsitz
- Bestätigung des Arbeitgebers über das Jahresbruttoeinkommen und den Arbeitsort
- Jahreslohnzettel oder vollständiger Einkommensteuerbescheid (wenn keine Bestätigung des Arbeitgebers vorliegt)
- Bestätigung des Arbeitsmarktservices über Zeiten der Schulungsmaßnahmen
- Familienbeihilfenbescheid vom Finanzamt bzw. Nachweis über die Unterhaltszahlungen

Wo sind die Formulare erhältlich?

In den Außenstellen der Arbeiterkammer Steiermark, in der Arbeiterkammer in Graz, in der Gemeinde und im Internet unter www.akstmk.at

Weitere Fragen?

Wenden Sie sich an die Arbeiterkammer, Hans-Resel-Gasse 8-14, 8020 Graz, unter der Telefonnummer 057799 2800 oder pendlerinnenbeihilfe@akstmk.at

Höhe der Beihilfe			
bei einem Jahres-bruttoeinkommen	und bei einer einfachen Entfernung von 25 bis 49 km	50 bis 74 km	ab 75 km
bis zu € 12.180,–	€ 194,–	€ 286,–	€ 389,–
bis zu € 18.060,–	€ 140,–	€ 205,–	€ 286,–
bis zu € 23.835,–	€ 113,–	€ 124,–	€ 157,–
bis zu € 29.715,–	€ 92,–	€ 108,–	€ 124,–

Die Stadtgemeinde Gleisdorf sucht

Reinigungsaushilfen (Krankenstands – Urlaubsvertretungen) für gemeindeeigene Objekte.

Anfragen an: Brigitte Kohl, Tel.: 03112 2601-800 (Schulwesen).

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Gleisdorf schreibt den Dienstposten

einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters für die Stadtkasse

im Ausmaß von 20 – 30 Wochenstunden öffentlich aus.

Aufgabenbereich:

Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in allen Angelegenheiten der Buchhaltung (Kameralistik).

Allgemeine Voraussetzungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates des EWR, sofern eine vergleichbare Ausbildung und/oder berufliche Qualifikation im europäischen Wirtschaftsraum absolviert bzw erlangt wurde. Gesundheitliche Eignung und Unbescholtenheit.

Besondere Anstellungserfordernisse:

Kenntnisse im Buchhaltungs- und Rechnungswesen, einschlägige Praxis, gute EDV-Kenntnisse, Belastbarkeit, Teamfähigkeit sowie Wille zur Weiterbildung. Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes in der Entlohnungsgruppe c (Monatslohn zumindest € 828,10 brutto für 20 Wochenstunden).

Schriftliche Bewerbungen müssen bis spätestens **13.02.2014** unter Anschluss eines Lebenslaufes und der Nachweise über erfolgreich absolvierte Ausbildungen (in deutscher Sprache) beim Stadtamt Gleisdorf, 8200 Gleisdorf, Rathausplatz 1, eingelangt sein.

Für nähere Auskünfte betreffend das zu bewältigende Aufgabengebiet steht der Leiter der Stadtkasse, Robert Monetti, unter der Telefonnummer 03112/2601-700 zur Verfügung.

Der Bürgermeister:
Christoph Stark

Bürgermeister
Christoph Stark

0664 / 60 2601 200
bgm@gleisdorf.at

aus erster hand

Ich freue mich auf Ihren Besuch auf www.christoph-stark.at

Liebe Gleisdorferinnen und Gleisdorfer, liebe LeserInnen des Stadtjournals

Sichere Stadt – sicherer Schulweg – sichere Ankunft

Gleisdorf ist eine sichere Stadt! Das unterstreichen erfreulicherweise aktuelle polizeiliche Statistiken. Dass sich Eltern hie und da Sorgen um ihre Kinder machen, liegt in der Natur der Sache. So wurde beispielsweise in den letzten Wochen in der Volksschule folgendes Thema häufig und intensiv diskutiert:

Was passiert, wenn ein Kind in der Volksschule nicht ankommt? Wer erlangt davon wann durch wen Kenntnis? Derzeit ist es so, dass die Schule – wie die allermeisten anderen steirischen Volksschulen auch – erst nach drei Tagen (verpflichtend) bei den Eltern nachfragen muss, wenn ein Kind unentschuldigt nicht erscheint. Aus meiner Sicht ist dies angesichts der heutigen Kommunikationsmöglichkeiten eine unverständliche landesweite Regelung.

Dem Sicherheitsbedürfnis einiger Eltern folgend, arbeiten Stadtgemeinde und Schule an einer Verbesserung dieses Systems, das in wenigen Wochen wie folgt funktionieren wird:

Fehlt ein Kind in der Schule, wird das von der Klassenlehrerin sofort in der Früh der Direktion gemeldet. Liegt eine Entschuldigung der Eltern auf, ist alles erledigt. Hat die Direktion aber keine Information der Eltern über das Fernbleiben des Kindes, informiert die Schule die Eltern (wenn diese das auch aktiv im Vorfeld wünschen) umgehend darüber.

Auf diese Art kommt die Schule dem verständlichen Informationsbedürfnis jener Eltern nach, die darauf vertrauen, dass ihr Kind gut und sicher in der Schule angekommen ist. Aus meiner Sicht ist dies ein einfacher und wirkungsvoller Kommunikationsmechanismus, der einen kleinen aber wertvollen Beitrag zum Sicherheitsgefühl in unserer Stadt beitragen wird.

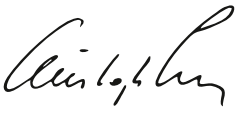
Zehn Jahre Wellenbad – und ein paar Neuerungen

Im Winter an das Wellenbad zu denken, fällt auch angesichts der momentan eher frühlingshaften Temperaturen nicht ganz leicht. Dennoch laufen einige Vorbereitungen für die kommende Badesaison schon nun an. So widmet sich eine Hearingskommission Anfang Februar den neuen Bewerbern für das Baderestaurant. Man darf gespannt sein, mit welchen Impulsen und Ideen der neue Pächter bzw. die neue Pächterin aufwarten wird.

Zusätzlich soll es auch aufgrund des 10-Jahres-Jubiläums der Neuerrichtung des Wellenbades (Unglaublich, dass das schon wieder zehn Jahre her ist!) heuer neben einigen möglichen Jubiläumsveranstaltungen wieder eine Rabattaktion für Saisonkarten geben. Alle diesbezüglichen Angebote werden im Stadtjournal veröffentlicht.

Gemeindefusion

Mit Beginn des neuen Jahres starten nun natürlich auch die Detailverhandlungen und Vorbereitungsarbeiten auf die bevorstehende Gemeindefusion 2015. Dank des intensiven Arbeitsprozesses im Vorjahr haben alle Verantwortlichen eine bestens aufbereitete Handlungsanleitung für alle notwendigen Maßnahmen, die im Laufe des heurigen Jahres umzusetzen sind, um das vereinbarte Ziel, die hohe Lebensqualität, die attraktiven Freizeit- und Kulturangebote und auch den Wirtschaftsstandort in diesem Raum zu stärken, zu erreichen. Wir sind für die gemeinsame Zukunft gerüstet, denn wir gestalten sie mit geeinter Kraft!



Ihr Christoph Stark

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich Ihnen gerne in meinen Sprechstunden (Mo.: 08.00 – 09.30 Uhr und Mi. 17.00 – 18.30 Uhr) sowie nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.: 03112 2601-202) zur Verfügung.

Bernhard Braunstein

1. Vizebürgermeister

Nachwuchsturnier des Nachwuchszentrums Gleisdorf

880 Nachwuchsfußball-SpielerInnen, 88 Mannschaften, 32 Vereine, 244 Spiele, 659 Tore, 108 Pokale, 880 Medaillen, neun Turnierhalbtage waren vom 20.12 bis 30.12.2013 in der Sporthalle der Neuen Mittelschule Gleisdorf. Das sind die eindrucksvollen Zahlen des vom NZ Gleisdorf unter der Regie von Jugendsektionsleiter Uwe Zrim und dem sportlichen Leiter Michael Platzer bestens organisierten Nachwuchsturnieres in den Weihnachtsferien. Da ich bei zwei Turnieren die Siegerehrungen durchführen durfte, konnte ich mich selbst über die professionelle Veranstaltung, die freundschaftliche Atmosphäre und die sportliche Begeisterung sowohl bei den SpielerInnen als auch mitgereisten Eltern und Begleitpersonen überzeugen. Ich bedanke mich bei allen BetreuerInnen, TrainerInnen, und Sponsoren, vor allem aber beim Organisationsteam mit dem technischen Betreuer Laszlo Palocz und den vielen freiwilligen MitarbeiterInnen für dieses tolle Hallenturnier. Weitere Ergebnisse und 1200 Fotos finden Sie auf der Homepage des NZ Gleisdorf: www.fc-gleisdorf09.at/nz-gleisdorf

Ihr Bernhard Braunstein

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich Ihnen gerne nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0664 602601252 zur Verfügung

Nachmittagsbetreuung und großes Schachinteresse in der NMS Gleisdorf

Nach drei erfolgreichen Aufbaujahren erstrahlen die Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung an der NMS Gleisdorf heuer im neuen Design. Ein freundlich eingerichteter Aufenthaltsraum mit modernen technischen Geräten und einer großen Spiele-Auswahl sowie die gesamte Infrastruktur der Schule machen das Wohlfühlen einfach.
Jeden Schultag beginnt der Betreuungsteil nach der Schule mit dem gemeinsamen Spaziergang zum Mittagessen bei der Chance B, danach werden die schulischen Belange mit Unterstützung einer Lehrkraft der Schule erledigt und im Anschluss können die SchülerInnen miteinander ihre Freizeit sinnvoll und schön erleben. Auf besonderen Wunsch und je nach Bedarf werden auch zusätzliche Aktivitäten wie Kino- und Theaterbesuche, Sportveranstaltungen, und vieles mehr angeboten.
Großen Wert legten das Team darauf, dass die Jugendlichen einen freundlichen Umgang miteinander pflegen, den anderen zu respektieren lernen und aufeinander Rücksicht nehmen.
Gerade auch das soziale Engagement wird bei uns sehr hoch gehalten. So haben unsere SchülerInnen vor Weihnachten eine in Not geratene Mutter finanziell und emotional unterstützt, indem sie selbstgebackenen Lebkuchen am Bauernmarkt verkauften und auch ein Buffet am Elternsprechtag dafür ausrichteten.

Sollten Sie Interesse an der Nachmittagbetreuung haben, können Sie sich gerne bei Monika Stux unter 0664 602601838, Leiterin der Nachmittagsbetreuung, oder bei Direktor Bernhard Braunstein unter 03112 2735-12 informieren! Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Großes Interesse am Schachspiel

Am 19. Dezember fand unter der bewährten Leitung von Dipl.-Päd. Günther Krachler und Dipl.-Päd. Reinhard Resch zum fünften Mal das traditionelle, vorweihnachtliche Schulschachturnier statt. Über 50 schachinteressierte SchülerInnen lieferten sich bei spannenden und herausfordernden Partien einen königlichen Wettstreit.
Folgende SchülerInnen erspielten die "Stockerlplätze":
4. Klassen: 1. STIEGLER Manuel 4.a 7 Punkte (gewann alle Partien), 2. LAMMER David 4.b 6 Punkte, 3. EDLINGER Christian 4.b 6 Punkte
3. Klassen: 1. KOWALD Markus 3.b 4,5 Punkte, 2. GROSSEGGER Andreas 3.b 4 Punkte, 3. HALIMI Hashim 3.b 4 Punkte,
2. Klassen: 1. KRENN Rene 2.b 5 Punkte, 2. KOLENZ Kilian 2.b 3 Punkte, 3. MUHR Valentin 2.a 2,5 Punkte
1. Klassen: 1. GÜL Müslum 1.b 4 Punkte, 2. WEITZLAB Jakob 1.b 4 Punkte, 3. BERBATOVCI Ardit 1.b 3,5 Punkte
Mädchen: 1. GERSTMANN Leonie 3.c 3 Punkte, 2. GAISWINKLER Madeleine 3.c 3 Punkte, 3. ACKERL Michelle 2.b 2,5 Punkte

Christa Lang

2. Vizebürgermeisterin, Frauenbeauftragte

Was gehen mich die Nachbarn an?

Ich schätze und achte meine Nachbarn und möchte sie auf keinen Fall missen. Ich fühle mich geborgen, geschätzt und habe nie das Gefühl, alleine zu sein. Selbst in den finstersten Stunden brennt irgendwo ein Licht für mich. Und das beruht auf Gegenseitigkeit.
Und genau in dieser heilen Welt der Geborgenheit, stirbt eine Nachbarin alleine in ihrem Haus und wird vorerst von niemandem bemerkt.
Solche Artikel liest man in irgendeiner Zeitung und denkt sich: Wie kann es so etwas geben?
Gibt es! Nicht weil die Nachbarn keinen Kontakt pflegen, sondern weil Menschen eigen sind, und man sie mit all ihren „Macken" akzeptiert und respektiert.
Umso trauriger war es für meine Nachbarn und mich, als wir erfahren haben, was unweit von unseren Wohnungen geschehen ist.
Wie hätten wir dies verhindern können? Diese und viele andere Fragen tauchten auf und beschäftigten uns sehr. Keiner wusste wirklich eine Antwort darauf.
Sofort haben wir beschlossen, noch mehr Augenmerk auf den anderen zu legen, noch mehr aufeinander zu achten. Der Schock sitzt tief und hockt noch in unseren Knochen.
Der Gedanke daran, dass jedem das Gleiche passieren kann, lässt einen kaum schlafen. Mir geht es jedenfalls so. Oft bedarf es nur eines kurzen Anrufes um sicherzugehen, dass alles in Ordnung ist, manchmal sind es andere Zeichen auf die man ein Augenmerk legen sollte.
Mehr miteinander und füreinander – auf das lege ich im heurigen Jahr besonderen Wert. Der Familie, Freunden und Bekannten mehr Zeit zu widmen, Nebensächliches links liegen zu lassen, das scheint mir ein guter Vorsatz für das Jahr 2014 zu sein! In lieber Erinnerung an Mag. Renate Löffler.

Ihre Christa Lang

Sprechstunden: Ich habe keine fixen Sprechstunden, rufen Sie mich unter 0664 602601-257 an oder mailen Sie mir an lang.christa@gmx.at – Ich nehme mir dann gerne Zeit für Sie.

Gleisdorfer Volksschüler wissen, was gesund ist

Bewegung und Sport sind Themen, denen an der VS Gleisdorf ein bedeutender Stellenwert zuerkannt wird – denn „In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist". Aufgrund dessen wurde die VS Gleisdorf vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur mit dem Österreichischen Schulsportgütesiegel ausgezeichnet.

Gesundes Naschen. Ganz im Sinne des Leitthemas: „Gesunde Schule" gab es für die Kinder der vierten Klassen Ende Dezember eine Einladung zum „gesunden Naschen". Maria Leßl von der Initiative "Schule am Bauernhof" kam mit all ihren Schätzen in die Schulküche der VS Gleisdorf. Zu Beginn machte sie die Schüler mit der Ernährungspyramide bekannt. Dann wurden steirische Apfelsorten verkostet, vom Gala über den Elstar bis hin zum Kronprinz Rudolf! Einfach köstlich! Danach wurden selbst Trockenobstketten gebastelt. Zum Abschluss gab es auch noch eine Reise ins Schokoland, wobei den Kindern vor Augen geführt wurde, dass ab und zu Schokolade genießen besser ist, als diese rasch zu verdrücken. Als Neujahrs-Überraschung gab es im Jänner für alle ein Säckchen selbstgetrockneter Apfelringe. "Gesundes Naschen" hat halt seine Vorteile.

Gleisdorf-Experten

Die dritten Klassen der Volksschule beschäftigten sich im November intensiv mit ihrer Heimatgemeinde. Das Leben in Gleisdorf, jetzt und vor vielen hundert Jahren, wichtige Gebäude, das Planlesen und vieles mehr wurden in verschiedenen Projekten erarbeitet. Besondere Höhepunkte waren der Besuch im Rathaus/Servicecenter und eine Rätselreise durch Gleisdorf.

Statements der SchülerInnen:
„Als wir durch den unterirdischen Gang vom Service-Center zum Rathaus gingen, war es plötzlich finster. Das war gruselig."

„Herr Cescutti schaute in den Computer und konnte uns sagen, wie viele Simons in Gleisdorf wohnen."

„Jetzt weiß ich, wo ich hingehen muss, wenn ich etwas verloren habe."

„Ich durfte mich im Trauungssaal auf den Sessel der Standesbeamtin setzen."

„Im Sitzungssaal nahmen wir am großen Tisch mit den vielen Computern Platz, an dem die Gemeinderäte ihre Besprechungen haben. Das war super."

„Das war ein toller Vormittag. Jetzt kenne ich mich in Gleisdorf aus."

Hans Getto

Stadtrat

Wehrversammlung in Gleisdorf

Am Samstag, dem 11. Jänner, fand im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Gleisdorf die Wehrversammlung, an der ich teilnehmen durfte, statt. Der Kommandant HBI Jürgen Hofer und einige seiner Feuerwehrkameraden berichteten über das abgelaufene Jahr 2013. Dabei sind mir einige Daten besonders aufgefallen. Die Einsatzstunden der Freiwilligen Feuerwehr Gleisdorf haben sich gegenüber dem Vorjahr auf unglaubliche 21.806 Stunden erhöht. Das ist ein Mehraufwand von knapp 2.000 Stunden oder eine Steigerung von rund zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr. Wenn diese Stunden umgerechnet werden, dann bedeutet das, dass an jedem Kalendertag, vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember, 60 Stunden an freiwilligen Leistungen erbracht wurden. In einem Unternehmen müssten dafür 7,5 Vollarbeitskräfte aufgenommen werden. Die gesamte Finanzierung wäre durch die öffentliche Hand nicht möglich.

Mein besonderer Dank gilt den FeuerwehrkameradInnen, die rund um die Uhr, inklusive an Samstagen, Sonn- und Feiertagen stets bereit sind, sich in den Dienst der Bevölkerung zu stellen. Das gibt uns Sicherheit, ganz egal ob es um einen Brand, einen technischen Einsatz, oder um einen Hochwassereinsatz geht oder sich ein Kätzchen verfangen hat. Ihr helft uns und bewahrt uns vor großen persönlichen oder finanziellen Schäden.

Ich wünsche dem Kommandanten Jürgen Hofer und seinem Team, dass sie von ihren Einsätzen immer gesund zurückkehren, alles erdenklich Gute, Kameradschaft und persönlich das Wichtigste für das Jahr 2014: „Gesundheit".

Ihr Hans Getto

Sprechstunden:
Nach telefonischer Vereinbarung
unter 0664 602601253
E-Mail: johann.getto@aon.at

PTS Gleisdorf

Die Polytechnische Schule ist eine berufsvorbereitende Schule. Ziel dieses Schuljahres ist es, dass SchülerInnen verschiedenste Berufsfelder kennenlernen, je nach Beruf unterschiedlichste Materialien und Handwerkszeug ausprobieren und ein Gespür für die vielfältige Berufslandschaft und deren Alltag bekommen.
Das Lernen zu lernen, die Festigung der grundlegenden Kulturtechniken, die Ausrichtung an den Bedürfnissen der dualen Ausbildung gehören zum Kerngeschäft jeder Polytechnischen Schule. Praktische Inhalte ergänzen und vertiefen das vorhandene Wissen.
Die Polytechnische Schule unterstützt den Übertritt in einen wichtigen Lebensabschnitt, sei es nun der gut gelungene Berufseinstieg oder die neue Motivation für einen weiteren Schulbesuch.

Anmeldung für das Schuljahr 2014/15

24.2. - 28. 2. von 8.00 - 13.00 Uhr
3.3. - 7. 3. von 8.00 - 13.00 Uhr
Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen des Schülers/der Schülerin mit: Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde und Halbjahreszeugnis.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

HTL Weiz öffnet die Pforten

An der HTL Weiz finden in diesem Schuljahr der „Tag der offenen Tür" am Freitag, dem 31.1.2014 von 8 bis 16 Uhr und der „girlsday" am Donnerstag, dem 6.2.2014 von 8 bis 12:30 Uhr statt.
Anmeldungen für das Schuljahr 2014/15 können von Mo., 24. 02. – Fr., 07. 03. erfolgen.

LEHRE MIT MATURA
DAS GLEISDORFER MODELL
Informationen für interessierte Jugendliche, Eltern und Unternehmen

Informationsveranstaltung
Mo., 03. Februar, 19 Uhr
Gymnasium Gleisdorf

INFO: BG / BRG Gleisdorf
Dir. HR Mag. Nikolaus Schweighofer
Tel.: 03112 / 2619
E-Mail: verwaltung@gym-gleisdorf.ac.at
www.gym-gleisdorf.ac.at

WIRTSCHAFTSBUND
GEMEINDE STADT GLEISDORF

Wolfgang Wratschgo

Referent für Soziales, Wohnen und Internationale Beziehungen

Mobile Dienste – Gute Pflege im eigenen Zuhause!

Die Bedürfnisse der Menschen sind im Alter ganz unterschiedlich. Dasselbe gilt auch für den Bedarf an Betreuung, denn nicht jeder ältere Mensch braucht eine Rundumversorgung. Die Mobilen Dienste (Hauskrankenpflege, Alten-/Pflegehilfe und Heimhilfe) unterstützen Menschen im Alter, um ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung führen zu können. Damit sich die Betreuten rundum geborgen und wohl fühlen, ist eine gute, fachgerechte Pflege und liebevolle Betreuung Grundvoraussetzung.
In Gleisdorf wird die Hauskrankenpflege über die Chance B. angeboten und in Trägerkooperation werden die Alten-/Pflegehilfe und die Heimhilfe vom Sozialmedizinischen Pflegedienst durchgeführt. Die Einsätze im mobilen Bereich erfordern von allen MitarbeiterInnen große Flexibilität und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft.
Daher bin ich auch besonders stolz über das im Jahr 2013 neuerlich verliehene „Austria Gütezeichen Hauskrankenpflege“, das an die Hauskrankenpflege der Chance B in Zusammenarbeit mit dem Sozialmedizinischen Pflegedienst Graz verliehen wurde. Dieses Gütezeichen steht für beste Qualität und ist gleichzeitig die Bestätigung für höchstes fachliches Qualitätsniveau.
Dass die Mobilen Dienste in Gleisdorf sehr geschätzt werden, zeigt eine durchaus positive Entwicklung. So wurden im vergangenen Jahr allein in der Stadt Gleisdorf in der Hauskrankenpflege, der Alten-/Pflege- und der Heimhilfe insgesamt ca. 6.560 Betreuungsstunden geleistet.
„Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren!“, zitierte einst Adlai E. Stevenson. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute!

Ihr Wolfgang Wratschgo

Meine Sprechstunde: jeweils Do. 16 – 17 Uhr (außer am 06. 02. 2014) im Servicecenter, Rathausplatz 3, EG, Tür 10, E-Mail: wolfgang.wratschgo@inode.at, Tel.: 0664 602601255

PS.: Nachfolgend habe ich für Sie noch einige Neuerungen und wichtige Werte für das Jahr 2014 zusammengefasst.

Neuerungen und wichtige Werte 2014

Fernseh-, Radio- sowie Fernsprechgrundgebühr

Bei sozialer und/oder körperlicher Hilfsbedürftigkeit kann eine Befreiung von den Rundfunkgebühren beantragt werden. Aber auch die Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt und die Befreiung von der Ökostrompauschale wird über die GIS Gebühren Info Service GmbH durchgeführt. Anträge auf Befreiung und Formularhefte für Radio- und Fernsehgebühren (An-/Ab- und Ummeldung) liegen im Service-Center auf.
Folgende Personengruppen haben bei Einhaltung der u.a. Einkommensgrenzen grundsätzlich Anspruch auf Befreiung bzw. Zuschussleistung:
Bezieher/innen von

- Pflegegeld oder einer vergleichbaren Leistung
- Leistungen nach pensionsrechtlichen Bestimmungen
- Leistungen nach dem aktuellen Arbeitslosenversicherungsgesetz
- Beihilfen nach dem aktuellen Arbeitsmarktförderungsgesetz
- -servicegesetz, Studienförderungsgesetz
- Leistungen und Unterstützungen aus der Sozialhilfe, der Wohlfahrtspflege oder aus sonstigen öffentlichen Mitteln wegen sozialer Hilfsbedürftigkeit
- Gehörlose oder schwer hörbehinderte Personen

Für das Jahr 2014 gelten folgende Einkommensgrenzen (jeweiliges Nettoeinkommen aller in einem Haushalt lebenden Personen):

- Haushalt mit einer Person € 960,66
- Haushalt mit zwei Personen € 1.440,35
- Erhöhung für jede weitere Person im Haushalt € 148,22

Übersteigt das Nettoeinkommen die maßgeblichen Betragsgrenzen, kann der/die Antragsteller/in folgende abzugsfähige Ausgaben geltend machen:

- Hauptmietzins einschließlich der Betriebskosten im Sinne des Mietrechtsgesetzes, wobei eine gewährte Mietzinsbeihilfe/Wohnbeihilfe anzurechnen ist
- anerkannte außergewöhnliche Belastungen (z. B. Diäten).

Heilbehelfe und Hilfsmittel für ASVG - Versicherte - Kostenanteil: 10 % der Anschaffungskosten, jedoch mindestens € 30,20

Sehbehelfe: Bei Sehbehelfen beträgt der Kostenanteil grundsätzlich 10 % der Anschaffungskosten

- für Erwachsene mind. € 90,60
- für mitversicherte Kinder ab 15 J. € 29,60
- Kinder bis 15 J. und solche, für die erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird, sind vom Kostenanteil befreit; ebenso jene Personen, die von der Rezeptgebühr (nicht jedoch Befreiung durch Rezeptgebührenobergrenze) befreit sind.

Rezeptgebühr: € 5,40 pro Packung Rezeptgebührenbefreiung für ASVG - Versicherte

ohne Antrag bei Medikamenten gegen anzeigepflichtige übertragbare Krankheiten und für Ausgleichszulagenbezieher/innen **auf Antrag**, wenn infolge von Leiden oder Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachgewiesen werden und die monatlichen Nettoeinkünfte aller im gemeinsamen Haushalt wohnenden Personen folgende Beträge nicht erreichen:
für Alleinstehende € 857,73

- bzw bei erhöhtem Medikamentenbedarf € 986,39

für Ehepaare (bzw Lebensgemeinschaften) € 1.286,03

- bzw bei erhöhtem Medikamenten bedarf € 1.478,93

für jedes mitversicherte Kind sind € 132,34 hinzuzurechnen.

Rezeptgebührenobergrenze
Diese Obergrenze beträgt 2 % des Jahresnettoeinkommens (ohne Sonderzahlungen wie Urlaubs- oder Weihnachtsgeld) der/des Versicherten und stellt den Höchstbetrag dar, den man für sich und die mitversicherten Angehörigen im laufenden Kalenderjahr an Rezeptgebühren bezahlen muss. In jedem Fall müssen mindestens 38 Rezeptgebühren á € 5,40 bezahlt werden, bevor die 2 %-Deckelung der Rezeptgebühren zur Anwendung kommt (= Mindestobergrenze).
Ab dem Zeitpunkt der Überschreitung dieses Grenzbetrages sind die/der Versicherte und die mitversicherten Angehörigen automatisch für den Rest des Kalenderjahres von der Rezeptgebühr befreit.

ACHTUNG:
Befreiungen aufgrund der Rezeptgebührenobergrenze enden grundsätzlich mit dem 31.12. eines Kalenderjahres. Daher sind ab 1.1.2014 die Rezeptgebühren von diesem Personenkreis wiederum bis zum Erreichen der Rezeptgebührenobergrenze zu bezahlen.

Birgit Ferstl

Referentin für Generationen, Familie und Gesundheit

Gleisdorf – Familienfreundliche Stadt mit Babyboom

Der Jahreswechsel ist eine beliebte Zeit um Bilanz zu ziehen und das abgelaufene Jahr statistisch zu erfassen.

Im Jahr 2013 hat es in Gleisdorf einen richtigen Babyboom gegeben. Es erblickten von Jänner bis Dezember insgesamt 75 Babys (41 Mädchen und 34 Buben) das Licht der Welt. Im Vergleich dazu gab es im Jahr davor 61 Geburten, was für das Jahr 2013 einen Geburtenanstieg von 23 % bedeutete. Somit war auch für uns Gemeinderätinnen und Gemeinderäte einiges zu tun - jede dieser Familien erhielt persönlich als Geschenk einen Babygutschein (im Wert von € 70,–) sowie die Mütter einen Blumenstrauß überreicht. Rückblickend möchte ich keine dieser vielen netten Begegnungen missen.

Was meinen Sie, welcher Monat war 2013 in Gleisdorf der an Geburten stärkste? Statistische Auswertungen ergaben, dass in Österreich im September die meisten Geburten stattfanden. Nicht so aber in Gleisdorf, denn da war es der März mit insgesamt zehn Geburten; die schwächsten Geburtsmonate waren Februar, April und Mai mit je vier Geburten.

Die Stadt Gleisdorf ist also auch für junge Familien mit Kindern eine lebenswerte Stadt und bietet dazu beste Voraussetzungen, denn wir verstehen Familienfreundlichkeit als eine zentrale Aufgabe. Das beginnt bei der Familienförderung durch die Stadtgemeinde (Babygutscheine, Vereinsscheck, Schulstartförderung, etc.) und reicht über das gut ausgebaute Angebot an Kinderbildungs und -betreuungseinrichtungen bis hin zur Errichtung der schon lange gewünschten Kinderkrippe.

„Familie – wo das Leben beginnt und die Liebe nie aufhört!“, ein schönes Zitat, meint Ihre

Birgit Ferstl

Für Ihre Anliegen stehe ich Ihnen gerne nach telefonischer Vereinbarung zur Verfügung.
Tel.: 0664 602601471

GEBURTSTAGE

Viktoria Röll
95. Geburtstag

Josefa Gerstl,
90. Geburtstag

Maria Gmoser
90. Geburtstag

Paula Wurzwallner,
80. Geburtstag

Stefan Troppauer, 85. Geburtstag

TRAUUNG

Petra Teubl & Gerd Sekera, Gleisdorf

Charity-Veranstaltung der JVP Bezirk Weiz

Die Weihnachtszeit war für viele Anlass über den Tellerrand hinauszublicken. Für das eigene Hab und Gut zu danken und anderen die nicht dieses Glück teilen, zu helfen. So konnte die Junge ÖVP mit einem Charity Glühweinstand in der Weihnachtszeit 383 Euro erwirtschaften. Der Reinerlös wurde GR Wolfgang Wratschgo, Sozialreferent der Stadt Gleisdorf, übergeben. Mit diesem Geld werden Familien aus Gleisdorf unterstützt und dort, wo Not am Mann ist, geholfen.

Scheckübergabe: Die Junge ÖVP Bezirk Weiz übergibt 383 Euro an Sozialreferenten Wolfgang Wratschgo

Nächster Pflegestammtisch

Mi., 26. Feb. 2014, 19 Uhr, Besprechungszimmer des Servicecenter. Leitung: Mag. Sylvia Reitbauer, Diplomlebensberaterin

Eingeladen sind alle, die gerade pflegen, sich auf eine Pflegesituation vorbereiten, aber auch jene, die gepflegt haben und deren Angehörige/r verstorben oder in eine Pflegeinrichtung gekommen ist: gerade im Fall des Todes eines gepflegten Angehörigen kommt es neben der „normalen“ Trauerarbeit noch oft zu einem Fall in die Leere. Die Tage (und Nächte) waren derart ausgefüllt mit den notwendigen Verrichtungen, das Denken völlig ausgerichtet auf die Bedürfnisse des Pflegebedürftigen: Für ein Leben „daneben“ reichten Zeit und Energie nicht. Neuer Inhalt will gefunden werden und das ist nicht immer einfach!

Über all das, unsere eigenen Erfahrungen damit und vieles mehr können wir uns wieder austauschen beim nächsten Pflegestammtisch!

Vortrag

Einstieg in die Pflege: Was ist zu beachten, wo finde ich Hilfe und Rat. Mi., 05. Februar 2014, 19 Uhr im Servicecenter der Stadt Gleisdorf

Referent: Thomas Weiss, Gesundheitsmanager, Dozent für Pflegewissenschaften und Pflegedienstleiter

freiwilligenbörse
REGION GLEISDORF

Ein Leben für die Feuerwehr

Die Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr ist Lebensschule und Berufung gleichermaßen. Ein Gespräch mit dem Gleisdorfer Feuerwehrkommandanten Jürgen Hofer.

„Gibt es etwas Schöneres im Leben, als jemand anderem zu helfen?" Die Frage ist eher rhetorischer Art, denn der 39-jährige Jürgen Hofer ist seit 25 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Gleisdorf und hat Tausende Einsätze absolviert. „Es ist einfach ein gutes Gefühl, etwas geschafft zu haben", erklärt er, „bei den Einsätzen geht es oft um Menschenleben. Dies relativiert dann die alltäglichen Probleme, die man zu haben glaubt. In diesem Sinn ist die Feuerwehr eine Lebensschule, die sich positiv auf das Verhalten im Zivilleben auswirkt."

„Uns motiviert in erster Linie die Freude am Helfen."

Jürgen Hofer, Freiwillige Feuerwehr Gleisdorf

Jürgen Hofer ist seit 2004 Kommandant des Stützpunktes Gleisdorf mit knapp 100 Mitgliedern. Es sind Aktive, Senioren und ein Dutzend Jungfeuerwehrleute. Die Feuerwehr ist eine eingeschworene Gemeinschaft und die gemeinsame Tätigkeit bildet oft die Basis für lebenslange Freundschaften. Die Freiwilligen sind vor allem Gleisdorfer, was sinnvoll ist, damit man im Einsatzfall schnell bei der Dienststelle ist. „Binnen drei Minuten nach einem Alarm fahren wir spätestens aus", sagt Hofer stolz. Nach dem Feuerwehr-Gesetz ist man übrigens verpflichtet, nach spätestens sieben Minuten mit einem Trupp von drei Leuten auszufahren.

411 Einsätze im Jahr 2013

Im Jahr 2013 gab es 166 Alarmeinsätze, mehr als die Hälfte davon waren Sirenen—alarme mit einer höheren Dringlichkeit. Die Leute werden per Pips und SMS verständigt. Der Einsatzcode „T-10" beispielsweise bezeichnet einen Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen und „T-1" steht für technische Hilfeleistungen. Gemeinsam mit den 360 Technischen Einsätzen rückte die Freiwillige Feuerwehr im letzten Jahr 411-Mal aus. Der Stützpunkt Gleisdorf ist weit über die Grenzen der Region hinaus tätig. Spezialfahrzeuge wie das Schwerrüstfahrzeug mit Kran oder das Ölschadensfahrzeug werden bei Bedarf von anderen Feuerwehren angefordert. Mit ihren Tauch- und Schutzwasserpumpen waren Feuerwehrleute aus Gleisdorf letztes Jahr beispielsweise im Hochwassereinsatz in Oberndorf in Salzburg tätig. Gleisdorf ist auch Tauchstützpunkt (gemeinsam mit Weiz) und einer von drei Dekontaminierungsplätzen nach Chemieeinsätzen in der Steiermark.

Wie wird man Feuerwehrmann?

Mit zwölf Jahren können junge Menschen in die Feuerwehr eintreten. Nach den nötigen Ausbildungen treten sie dann mit 15 Jahren in den aktiven Dienst. Die Ausbildung für Erwachsene dauert mindestens ein Jahr. Angenommen, jemand tritt jetzt in die Feuerwehr ein. Dann absolviert er (bzw. sie – in Gleisdorf sind auch vier Frauen bei der Feuerwehr) im März einen Wissenstest, gefolgt von der Grundausbildung im Frühjahr. Im Herbst gibt es dann das zweite Modul der Grundausbildung, die teilweise in der Feuerwehrschule in Lebring stattfindet. Der Zeitaufwand für die Ausbildung beläuft sich zwischen 70 und 80 Stunden.
Wie viele Stunden man als Freiwilliger in der Feuerwehr beschäftigt ist, ist ganz unterschiedlich und kommt darauf an, wie stark man beruflich gebunden ist. Bei Feuerwehrkommandant Hofer „sind es sicher zwischen 400 und 600 Stunden pro Jahr für die verschiedenen Tätigkeiten, Einsätze und Übungen. Ich bin Vollzeit beim Bundesheer beschäftigt und mein Arbeitgeber ermöglicht mir durch flexible Dienstgestaltung, meine Aufgaben der der Freiwilligen Feuerwehr zu erfüllen". Für Jürgen Hofer ist „die Tätigkeit bei der Feuerwehr wie ein zweiter Beruf oder noch besser gesagt, eine Berufung".

Ich bin so frei und engagiere mich ...
Wollen Sie in den oben genannten oder in anderen Organisationen mitarbeiten?

Die Freiwilligenbörse Region Gleisdorf informiert und berät:

Helmut Römer
Tel. 0664 60409157
E-Mail: helmut.roemer@chanceb.at
www.freiwillig.gleisdorf.at

25 Jahre Chance B - das wird gefeiert.

2014 ist für die Chance B ein Jubiläumsjahr: Seit 1989 bietet die Organisation soziale Dienstleistungen und unterstützt damit ein erfülltes Leben in der Region Oststeiermark. Im Jubiläumsjahr wird mit zahlreichen Veranstaltungen und einer neuen Broschüre gefeiert.

Der Verein Chance B wurde als Selbst—hilfeverein von Eltern behinderter Kinder sowie von LehrerInnen der Allgemeinen Sonderschule Gleisdorf gegründet. Das Vereinsziel war von Beginn an klar: Alte, kranke und behinderte Menschen sollen in der Region leben können, mit allem, was zu einem erfüllten Leben gehört. Seither hat sich das Chance B Modell laufend weiter entwickelt. Der Auftrag ist, passgenaue Unterstützungsformen für jede individuelle Ausgangslage zu gestalten. Dem Bedarf der Region folgend, bietet die Chance B heute insgesamt 27 Dienstleistungen für unterschiedliche Lebenssituationen und begleitet pro Jahr 2250 Personen.

Spannende Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Chance B sind 2014 allerhand Veranstaltungen geplant. Der Verein Chance B lädt zu regelmäßigen „5 Uhr Tees“ und informiert zu interessanten Themen. Im April werden alle Türen der Chance B geöffnet – zum „Tag der offenen Tür“ am 10. April 2014 sind bereits jetzt alle herzlich eingeladen! Besonderes Highlight ist das Benefizkonzert „Hannes Urdl und Freunde“ am 12. Juni im *forum*Kloster. Neben Fachvorträgen, einer Ausstellung in der Tagesförderstätte und einer Wirtschaftsmesse der Firma Hausmasters wird im Herbst die jährliche Fachtagung organisiert. Das verspricht ein spannendes Jahr der Begegnung zu werden. Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.chanceb.at.

Weihnachtsfeier des Seniorenringes

Am 15. Dezember 2013 feierte der Seniorenring und die FPÖ - Gleisdorf bereits beim “Zöller” Weihnachten. Ein wunderschöner Christbaum, den – wie jedes Jahr – die Familie Brodtrager aus Gamling spendete sorgte für die nötige Stimmung. Hilde Brombauer und GR DI Fritz Aigner konnten zur sehr gut besuchten Feier wieder LPO Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann begrüßen. Zum Abschluss gab es ein köstliches Mahl, gute Kekse und viel gute Unterhaltung bei gemütlichem “Beieinandersein”.

Verdiente Mitarbeiterinen im Ruhestand

Mit Ende Dezember des abgelaufenen Jahres ist **Herlinde Griesmayer** in Pension gegangen. Griesmayer hat im Juni 1974 ihr Gitarrenstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst mit der Lehrbefähigungsprüfung abgeschlossen. Am 12. September desselben Jahres trat sie ihre Stelle als Instrumentalpädagogin in der Musikschule Gleisdorf und damit den Dienst bei der Stadtgemeinde Gleisdorf an. Sie unterrichtete in den Fächern Gitarre und Blockflöte. Besonderen Bezug hatte sie zur Volksmusik. So gelang es ihr, viele SchülerInnen für diese Musikgattung zu begeistern, wodurch ihre Gitarrengruppen bei den traditionellen Volksmusikabenden immer stark vertreten waren. Im Kollegiumsensemble für Volksmusik wirkte sie selbst als Gitarristin mit. Einige ihrer SchülerInnen führte sie in der Musikschule Gleisdorf bis zur Abschlussprüfung. Nach beinahe 40 Dienstjahren nimmt sie nun Abschied vom aktiven Berufsleben und tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Die Stadtgemeinde wünscht ihr für die Zukunft das Allerbeste und dankt ihr gleichzeitig für die unendliche Geduld und das Engagement, mit der sie die Musik den SchülerInnen nähergebracht hat.

Christine Reicher trat im Mai 1999 als Reinigungsaushilfe in den Dienst der Stadtgemeinde Gleisdorf. Nach ihrer Übernahme als Vertragsbedienstete im Oktober 2000 war sie vorwiegend im Kindergarten und im Kulturkeller tätig. Ab Juli 2005 war sie der „gute Geist“ in der Musikschule bzw. im Haus der Musik, per 01.01.2014 trat sie in den wohlverdienten Ruhestand. Die Stadtgemeinde Gleisdorf wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und dankt für die stets zur vollsten Zufriedenheit geleisteten Dienste.

„Behindertenberatung von A bis Z“

Termine: 03.02., 10.03. und 07.04.2014 jeweils von 12.00 bis 14.00 Uhr im Service-Center der Stadtgemeinde Gleisdorf, Rathausplatz 3, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 10

Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige können kostenlose Information und Beratung zu Themen erhalten, wie z.B. Arbeit und Soziales, berufliche Integration, Behindertenpass, Pflegegeld, Behinderung und Auto, finanzielle Unterstützungen, Berufsunfähigkeits- und Invaliditätspension.

EINLADUNG
TAG DER OFFENEN TÜR

Neubauprojekt
„Wohnen im Zentrum“ *

Wann? Freitag, 31. Jänner 2014 von 13:00 - 16:30 Uhr

Wo? Rathausgasse, 8200 Gleisdorf

- Zentrale Lage mit TOP Infrastruktur
- Optimale Grundrissgestaltung
- Balkon oder Terrasse
- Tiefgarage
- Ökologische Bauweise

Heizwärmebedarf 38 kWh/m²a

*Provisionsfrei in Miete bzw. Miete mit Kaufoption
Fertigstellung: Juni 2014

Informationen und Vormerkungen: ✆03612/273 8100

ennstal bauen & wohnen

SICHER VON A NACH B
MIT DEN FAHRSCHULEN KOROSSY&KISKILAS

JETZT ZUM SEMESTERKURS ANMELDEN:
14.02. bis 22.02.2014

KOROSSY-KISKILAS
WEIZ-GLEISDORF

GLEISDORF - Tel. 03112/2559 oder www.kiskilas.at
WEIZ - Tel. 03172/2243 oder www.korossy.at

Alles aus einer Hand

PLANEN
FERTIGEN
MONTIEREN

vom Tischlermeisterbetrieb

TISCHLEREI SCHARLER

A-8181 Unterfladnitz 67
Tel.: 0 31 78 / 25 58
E-Mail: tischlerei.scharler@aon.at
www.tischlerei-scharler.at

scharler
TISCHLEREI

Sieglinde Krautstingl

Jugendreferentin, GR

Handeln ohne nachzudenken, sich der Konsequenzen nicht bewusst sein ...

… das war eine der Kernaussagen eines Vortrags im vorigen Jahr. Denn sie wissen nicht was sie tun – im wahrsten Sinne des Wortes trifft das auf viele Jugendliche zu. Aber leider sind auch die Eltern oft sehr wenig bis gar nicht informiert. Am Beispiel eines Mädchens, das ihren Unmut per Sprayaktion zum Ausdruck brachte, wurden mögliche Konsequenzen veranschaulicht: Die Strafe wird ihr Leben nicht sehr verändern, aber die Rückzahlung der Gebäudereinigungskosten von über 120.000 Euro – werden Auswirkung auf viele Jahre ihres Lebens haben. Auch die Auswirkung von Alkohol – der bei uns am meisten verbreiteten Droge – wurde aufgezeigt. Wer weiß schon, wie viele Tode es gerade durch Alkohol und Zigaretten gibt? Oder welche enormen Folgeschäden entstehen. Wer vermutet, dass Drogen teilweise zu drei Vierteln mit Waschpulver gestreckt sind? Oder kann sich jemand vorstellen, was für Schäden schon Haschisch/Cannabis gerade im Gehirn von Heranwachsenden anrichtet? Nur ein wenig probieren? Schließlich will man ja „in" sein? Bitte nicht – schon einmal kann zu viel sein! Finger weg!
Was können wir ändern? Wie können wir dem Aufwärtstrend (Drogenkonsum und Drogenproblematik steigen an) entgegenwirken?
Durch Eigenverantwortung – ich muss wissen, was ich mir wert bin, was ich mir antue – bringen wir sie auch frühzeitig unseren Kindern bei.
Durch Vorbild sein – nicht die Erziehung ist wichtig – was Eltern machen ist viel wichtiger: Unsere Kinder machen uns alles nach und lernen dadurch!
Wir alle haben Spielregeln zu akzeptieren. Lehren wir diese auch unseren Kindern – ohne funktioniert es nicht. Ob es das Angurten im Auto, das Aufsetzen des Sturzhelms fürs Moped und Fahrrad, der Umgang mit Alkohol oder der bewusste Umgang mit dem eigenen Körper ist – es gibt gesetzliche Regeln, es gibt moralische Regeln. Vermitteln wir sie unseren Kindern – es ist zum Besten für uns alle.

Ihre Sieglinde Krautstingl

Für deine/Ihre Anliegen stehe ich gerne zur Verfügung: Tel.: 0664 7660879 oder krautstingl@gmx.at

Auszeit: Zweiter Platz im Echo Cup

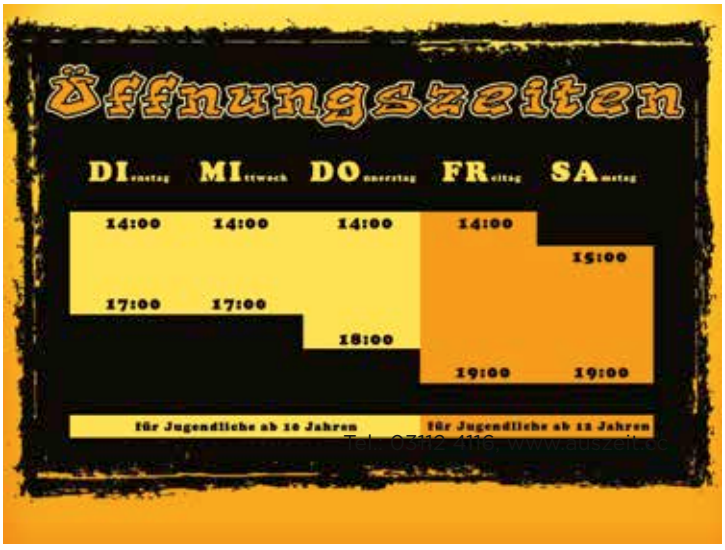
[aus]ZEIT JUGENDhaus Gleisdorf

In der Vorweihnachtszeit veranstaltete das Grazer Jugendzentrum „Echo" einen Hallenfußball-Cup im Landessportzentrum in Graz. Die [aus]ZEIT stellte ein Team aus neun Jungs, gespielt wurde fünf gegen fünf. Durch die große Anzahl an Wechselspielern konnte das JUZ-Team von Beginn an ein hohes Tempo vorlegen und die sehr intensiven Spiele souverän bestreiten. Der Turniersieg war zum Greifen nah, doch in einem scheinbar leicht zu gewinnenden Match wollte der Siegestreffer nicht gelingen. Das Unentschieden in diesem vorletzten von insgesamt sechs Spielen sicherte der Mannschaft aber den sensationellen zweiten Platz.

Neue Streetworkerin

Hallo, mein Name ist **Mirijam Raith**, ich bin ausgebildete Sozialarbeiterin und wohne in Graz. Seit Jänner 2014 bin ich Streetworkerin in Gleisdorf.
Ihr erreicht mich zu unseren Öffnungszeiten, Dienstag: 18 – 19 Uhr und Freitag: 16 – 18 Uhr oder telefonisch unter: 0664 60 2601 416 (Volkmar) und 0664 60 2601 417 (Mirijam). Schaut vorbei, wir freuen uns auf euch!

LOGO! JUGEND STADT GLEISDORF
ISOP
Das Land Steiermark



KURS

Teddybär-Nähkurs

Für Teddybär-Fans bietet Frau Eva Watzl im Februar 2014 einen Kurs an.
An 4 Nachmittagen kann ein Antik-Bär (wie vor ca. 100 Jahren) oder ein Künstlerbär (modern) angefertigt werden.
Beginn: 12. Februar 2014, 14 – 17 Uhr, im Pfarramt der Evang. Kirche in Gleisdorf, Dr.-Martin-Luther-Gasse 3
Weitere Auskünfte unter der Tel. Nr.: 0664 53 40 467

Karl Hierzer

Umweltreferent

Was ist Verpackungsmaterial und gehört in die gelbe Tonne?

Wir Österreicherinnen und Österreicher sind angeblich die Weltmeister im Sammeln und Trennen von Verpackungen. Wenn ich mir so manche Müllsammelstelle ansehe, habe ich aber ein anderes Bild vor Augen. Besonders in Siedlungen ist das Trennverhalten katastrophal. Dennoch schaffen wir es in Gleisdorf zirka 35 kg (Bezirksschnitt 24 kg) pro Person und Jahr Verpackungsmaterial aus Kunststoff in der gelben Tonne zu sammeln.
Immer wieder treten Fragen rund um die Verpackungen auf, wie z.B.:
„Ich bin mir nicht sicher, also vorsichtshalber lieber zum Restmüll."
Besser nicht, denn für alle Verpackungen haben wir die Entsorgung bereits beim Einkauf mitbezahlt. Beim Restmüll würde man ein zweites Mal dafür bezahlen – und wer will das schon?
„Das gehört bestimmt in den Restmüll – ist doch verschmutzt!"
Nein, Verpackungen brauchen keine Dusche im Geschirrspüler, sie müssen nicht ausgewaschen werden! Wichtig ist, dass sie restentleert sind! (Kleiner Tipp: „löffelrein", „pinselrein", „spachtelrein" und „tropffrei" sind dabei hilfreiche Stichworte). Verpackungen, die fälschlicherweise leider häufig im Restmüll landen sind: Tierfutterschälchen, Tetrapaks und Joghurtbecher.

Hier ein paar Beispiele für die gelbe Tonne

(Blisterverpackung) (Einwegbecher) (Einweggabel) (Joghurtbecher) (PET flasche) (Zigarettenschachtel)

Ich hoffe, dass ich ihnen mit diesen Beispielen ein paar Anregungen zur besseren Mülltrennung geben konnte.

Ihr Karl Hierzer

Sprechstunden: Nach telefonischer Vereinbarung unter 0664 3942295 oder E-Mail an hierzer.karl@aon.at

Hohe Auszeichnung für Gleisdorfer Steuerberater Friedrich Wolfgang Sperl

Verdiente Persönlichkeiten bekamen im Dezember den Professorentitel vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur verliehen. Damit geehrt wurde auch Kommerzialrat Friedrich Wolfgang Sperl, Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder aus Gleisdorf.

Ausschlaggebend für die Verleihung des Titels waren seine Leistungen in der Erwachsenenbildung: Seine Tätigkeit als Lektor an der Karl-Franzens-Universität Graz, an der Donau-Universität Krems und an der Fachhochschule Joanneum. Daneben hielt er auch an anderen Bildungseinrichtungen Vorträge und Seminare, schwerpunktmäßig über Steuer- und Finanzthemen, aber auch über Rechtsfragen oder über Themen aus dem Bereich Wein- und Obstbau und Land- und Forstwirtschaft, und publiziert regelmäßig Fachkommentare.
Friedrich Wolfgang Sperl studierte unter anderem Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und ist hauptberuflich Steuerberater in Gleisdorf. Seit 2004 ist er Mitglied der Wirtschaftskurie der Bundesanstalt „Statistik Austria".

SC Kurt Nekula überreichte Friedrich Wolfgang Sperl den Professorentitel. (Foto Haslinger)

Von der Keks— straße zum Zirkus

Die SchülerInnen, LehrerInnen und BetreuerInnen der ASO Gleisdorf haben letztes Jahr beschlossen, das Krippenspiel in einen Weihnachtszirkus umzuwandeln. Zirkusdirektorin Jacqueline Buntikuss wurde von der Alltagsdirektorin Audrey Grotz mittels Zylinder mit der Führung des ASO-Zirkus betraut.
Mit großer Begeisterung haben Clowns, Trapezkünstler, Tänzer, Zauberer, Trommler, Sänger und Hundeflüsterer, von der Manege aus, die Eltern und Gäste verzaubert.

Die Keksstraße war wieder ein großer Erfolg!

Bereits am frühen Vormittag waren nur mehr ein paar Keksbrösel da. Das Team der ASO Gleisdorf sowie sämtliche Schülerinnen und Schüler bedanken sich herzlichst bei allen, die sie unterstützt haben.

EKiZ ELTERN-KIND-ZENTRUM GLEISDORF

12.2. – Wüten, toben, traurig sein*
Starke Gefühle – ja, die kennen alle Eltern besonders gut von ihren Kleinsten. Neue Möglichkeiten damit umzugehen, zeigt in unserem Elternbildungsvortrag im Februar Mag.[a] Anja Wagner auf.
www.ekiz-gleisdorf.at

Anders betrachtet ... – Neue Sichtweisen auf ein altes Thema bietet der Vortrag Gibt es „schlimme" und „brave" Geschwister?* (5.2.). Spezielle Yoga-Kurse gibt es bei uns wieder mit Hormon-Yoga (ab 8.2.) sowie mit Jongoma-Yoga (ab 13.2. für Frauen) und Yoga für Schwangere (ab 5.2.).

„Babyleicht" – Mit der Geburtsvorbereitung* (ab 24.2.), Richtig essen von Anfang an (1.2.) und auch bei unserem Stilltreff (5.2.) können Sie mit Fachinformation und Austausch untereinander allen Unsicherheiten diesbezüglich ade sagen. Die Schwangerengymnastik (ab 25.2.) lädt ein, „zu zweit" in der Gruppe gesund in Bewegung zu bleiben. In der Tragetuch-Gruppenberatung (5.2.) lernen Sie, später mit dem Baby körpergerecht durch den Alltag zu gehen und mit Rückbildungsgymnastik mit Baby (ab 25.2.) kommen Sie nach der Geburt wieder in Schwung und kräftigen Ihre Mitte.

Miteinander – geht alles leichter: z. B. Englisch für Volksschulkinder (ab 24.2.) oder für Teenies bei Creative English (ab 24.2.). Eltern-Kind-Musizieren (ab 25.2.) und die Eltern-Kind-Turngruppen (ab 28.2.) schlagen in die gleiche Kerbe. Fit fürs Leben (ab 25.2.) ist konsequentes Fitness-Training. ☺

ZWEI SIND MEHR *** Bitte für eine Ermäßigung den Steirischen Familienpass mitbringen.**

Bitte beachten: **Anmeldeschluss 3 Tage** vor der jeweiligen Veranstaltung!

INFO Franz-Josef-Straße 37, Tel 0664 / 3338200, kontakt@ekiz-gleisdorf.at, www.ekiz-gleisdorf.at

Dr. Wolfgang Weber

Referent für Wirtschaft, Marketing und Tourismus

NEU: Gleisdorfer Wachstumsförderung

Wachstum zählt zu den Zielen jeder Wirtschaftspolitik. Nach der weltweiten Wirtschaftskrise hat sich die Europäische Union in besonderem Maße dem Thema Wachstum verschrieben. Aber ist Wachstum immer etwas Positives und was kann man sich eigentlich darunter vorstellen? Was auf europäischer Ebene für den Einzelnen abstrakt bleiben muss, bekommt auf der regionalen Ebene ein konkretes Gesicht. Ausgezeichnete Unternehmen aller Branchen wirken für die Region Gleisdorf als überregionaler Beschäftigungsmotor. Obwohl der negative Trend am österreichischen Arbeitsmarkt Auswirkungen auf unseren Wirtschaftsraum spürbar machten, so sind die Arbeitslosenzahlen bei uns zum Glück dennoch auf einem sehr niedrigen Niveau.
Trotzdem hat sich der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gleisdorf in seiner Sitzung am 16. Dezember 2013 einstimmig für die „Gleisdorfer Wachstumsförderung" ausgesprochen. Die Förderung zielt auf ein nachhaltiges Beschäftigungswachstum ab. Der Grundgedanke ist einfach: Unternehmen aller Branchen, die mindestens 100.000 EUR in Gleisdorf investieren um zusätzlich Beschäftigte einzustellen, sind antragsberechtigt. Die Förderung läuft maximal drei Jahre, wobei sich die Höhe nach dem Zuwachs an Kommunalsteuer richtet. Im ersten Jahr nach der Investition beträgt die Förderung maximal 75% des KommSt.-Zuwachses, im zweiten Jahr 50% und im dritten Jahr 25%. Nähere Informationen finden Sie unter www.gleisdorf.at, im Informationsbüro der Stadtgemeinde Gleisdorf oder gerne auch direkt bei mir. Es ist klar, dass Entscheidungen über Unternehmensinvestitionen nicht vordringlich auf Grundlage von Förderungen entschieden werden. Die „Gleisdorfer Wachstumsförderung" soll aber zumindest einen kleinen Beitrag dazu liefern, dass die Dynamik des Wirtschaftsstandortes Gleisdorf auch künftig nachhaltige Beschäftigungsimpulse bewirkt.

Ihr Dr. Wolfgang Weber

Ihre Meinung ist mir wichtig! Sie erreichen mich per Mail unter weber@geosys.at oder telefonisch unter 0676 4083950

Energieregion Weiz-Gleisdorf und Almenland gründen eine gemeinsame GmbH

Im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung beschließt die Energieregion Weiz-Gleisdorf mit dem Almenland eine gemeinsame GmbH zu gründen. Der bis 31.12.2013 amtierende Obmann der Energieregion Christoph Stark fasst erfreut zusammen: „Dieser Schritt zeigt, dass wir unsere zwei Regionen wirklich fusionieren wollen." Der mit 1.1.2014 designierte Obmann Erwin Eggenreich ergänzt, dass das Zusammenwachsen der beiden Regionsstrukturen selbstverständlich auf verschiedenen Ebenen prozesshaft geschieht. In rechtlichen Belangen hat man jedoch bereits einen „guten gemeinsamen Boden bestellt", der zukünftig gute Ernten erwarten lässt.
Die neue LEADER Periode 2014-2020 wird für beide Regionen eine Chance bieten, ihre 2-Markenstrategie gut zu platzieren und die neuen Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Hierfür wird auch in den kommenden Monaten eine gemeinsame „Lokale Entwicklungsstrategie" präsentiert, die den hohen qualitativen Ansprüchen der Europäischen Union sowie jene des Bundes gerecht werden.
In der Energieregion wurde auch Bürgermeister Christoph Stark (Gleisdorf) für seine fünfjährige Obmannschaft herzlich gedankt. Er führte die Region mit viel Herz, Engagement und Kompetenz in eine neue Ära. Bgm. Erwin Eggenreich hat mit der außerordentlichen Generalversammlung seinen Dienst als neuer Obmann der Energieregion mit Freude angetreten.

Energieregion Weiz-Gleisdorf:

Rechtsform:
Verein seit 1996, GesmbH seit 2009
Obmann:
Bgm. Erwin Eggenreich alternierend mit Bgm. Christoph Stark
Geschäftsführerin:
Dr. Iris Absenger-Helmli
Einwohner:
ca. 42.000
Gemeinden:
18
Hauptschwerpunkte:
Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Elektromobilität (seit 2008)
Auszeichnungen:
Umweltschutzpreis 2010, Mobilitätspreis 2010

Regionale Gemeinschaftsinitiative Naturpark Almenland:

Rechtsform: Verein seit 1995
Obmann: ÖR Ernst Hofer
Geschäftsführer: Jakob Wild
Einwohner: ca. 12.200
Gemeinden: 12
Hauptschwerpunkte:
Slow-Region, Entschleunigung, Genuss-Tourismus, Marke AImo, KMU
Auszeichnungen:
2003-2013 ua: 1. Platz Top Leader-Region Österreichs, Best-practice-Region der Europäischen Kommission, 1. Platz Gemeindezusammenarbeit-Steiermark, 1. Platz Europäischer Regionserneuerungspreis, 1. Platz Wirtschaft in der Region …

Weihnachtsaktion der Firma Perl

Eine ganz „süße“ Weihnachtsaktion dachten sich Karin und Harald Perl, Geschäftsführer des renommierten Gleisdorfer Heizungs- und Sanitär-Installationsunternehmens aus.

v.l.Karin Perl, Emanuel Petermann, Franz Wolfmayr, Harald Perl

Alle Kunden die im Dezember im Perl-Fachmarkt eingekauft haben wurden mit 1a-Lebkuchen belohnt und unter dem Motto „Advent, Advent pro 1a-Lebkuchen 100 Cent!“ hat das Unternehmen pro Lebkuchen 1 Euro an die Chance B gespendet. Kürzlich konnte daher Fachmarktleiter Emanuel Petermann, verantwortlich für den Verkauf, Herrn Franz Wolfmayr, Geschäftsführer der Chance B ein Sparbuch in Höhe von 1.000,-- Euro überreichen.
Franz Wolfmayr: „Im Namen der Chance B bedanke ich mich recht herzlich bei der Firma Perl. Jeder Cent ist uns eine große Hilfe. Oft sind für unserer Schützlinge, abgesehen von teuren Adaptierungen und Heilbehelfen, ganz normale Dinge einfach nicht oder nur schwer leistbar und es freut mich sehr, dass uns immer mehr Geschäftsleute in Gleisdorf mit großzügigen Spenden helfen.“
Karin und Harald Perl: „Wir freuen uns, dass wir mit dieser Aktion einen jungen Rollstuhlfahrer unterstützen können. Wir haben uns für die Chance B entschieden, da es uns wichtig war, dass die Hilfe wirklich zu 100 % ankommt. Sehr schön war, wie positiv die Aktion von unseren Kunden aufgenommen wurde und wir bedanken uns bei allen die mit ihrem Einkauf die Chance B unterstützt haben.“

Bezahlte Anzeige

Gleisdorfer Advent brachte über 6.400 Euro für den guten Zweck

Am Bild vlnr: Thomas Hadolt, Mario Reiter (beide Laurenzibräu), Elke Janser, Susanna Marinic-Knittelfelder (beide Frau in der Wirtschaft), Florian Krenn (GEZ), Ewald Derler (Steirer für Steirer), Gerwald Hierzi (Stadtgemeinde Gleisdorf), Katharina Lagler (TIP Tourismusverband), Andreas Rath (Steirer für Steirer)

515 Weihnachtspackerl wurden im vergangenen Advent von den Gleisdorfer Wirtschaftstreibenden fantasievoll befüllt, liebevoll verpackt und als Überraschungspackerl um je 5 Euro am Adventmarkt verkauft. Der Gesamterlös kommt wie jedes Jahr einem wohltätigen Zweck zugute, diesmal darf sich der Gleisdorfer Verein „Steirer für Steirer“ über die Spende freuen.

Auch die Arbeitsgemeinschaft „Frau in der Wirtschaft“ sowie das Restaurant Laurenzibräu waren im Advent äußerst engagiert und haben durch einen Charity-Glühweinausschank bzw. einen Weihnachtsmützen-Verkauf insgesamt 1.000,– Euro auf die Beine gestellt. Dieser Betrag wird ebenfalls zur Gänze gespendet, sodass Ewald Derler, Obmann von „Steirer für Steirer“, nun ein Spendenscheck in Höhe von insgesamt 3.575,– Euro überreicht werden konnte.
„Mit großer Freude habe ich den Spendenscheck mit diesem tollen Ergebnis entgegengenommen. Diese Spenden werden zu 100 % für hilfsbedürftige Personen und Familien in der umliegenden Region verwendet. Wo genau die Spende eingesetzt wird, ist auf unserer Website www.s-f.-s.at nachzulesen. Im Namen der Funktionäre von „Steirer für Steirer“ bedanke ich mich recht herzlich bei den Gleisdorfer Wirtschaftstreibenden und bei den Teams von „Frau in der Wirtschaft“ und „Laurenzibräu“ für ihr großes Engagement“, so Derler.

Ebenfalls eine tolle Spendensumme, nämlich 2.856,– Euro, konnte der Gleisdorfer Vespaverein „16ers“ mit einem Charity-Glühweinstand am Adventmarkt erwirtschaften. Dieser Betrag kommt dem Verein „Herzkinder“ zugute.

Seit 2003 setzt sich das engagierte Team von „Steirer für Steirer“ für in Not geratene Steirer ein, frei nach dem Motto „Regional helfen mit Herz“. Der Verein hat keine eigenen Aufwands- oder ähnliche Kosten. Die Funktionäre engagieren sich ehrenamtlich, sodass jeder gespendete Euro zu 100% an Hilfsbedürftige geht. In rund 150 Fällen konnte in Not geratenen

Steirern mit insgesamt mehr als 100.000 Euro geholfen werden. Diese Summe konnte durch die 106 Mitglieder, Benefiz-Veranstaltungen und andere Spenden auf die Füße gestellt werden. Auf Transparenz legt der Gleisdorfer Verein großen Wert. Auf der Website www.s-f-s.at wird jede Spendenübergabe dokumentiert.

Im Jahr zuvor kamen durch die Advent-Aktionen in Gleisdorf 4.355,– Euro an Spendengeldern zusammen – eine wertvolle Unterstützung für den Neubau des Ronald McDonald Kinderhauses am Grazer Klinikumgelände. In diesem Haus finden Familien ein Zuhause auf Zeit, während ihre kranken Kinder im LKH behandelt werden. Schließlich kann niemand das Heimweh der kleinen Patienten so gut lindern wie Eltern und Geschwister. Im Herbst 2013 wurde im Ronald McDonald Haus bereits die Dachgleichenfeier begangen.

Steirer für Steirer
Spendenverein S-f-S.at

Toller Gewinn bei smartskin

Bei der vergangenen Einkaufsnacht im November konnten die Besucher bei smartskin in der Bürgergasse am Glücksrad drehen und tolle Gewinne mit nach Hause nehmen. Den Hauptpreis bekam Frau Schloffer aus St. Marein (2.v.l.) nun überreicht: Ein Wochenende mit einem Mercedes SLK Cabrio, zur Verfügung gestellt von Hertz.

Smartskin-Geschäftsführerin Natascha Köhldorfer und Udo Rienhoff von Hertz (li) gratulierten ebenso herzlich wie TIP-Geschäftsführer Gerwald Hierzi (re).

Susanna Marinic-Knittelfelder neuer Gleisdorfer Faschingsrat

Nach dem Ausscheiden von Traude Gosch, die acht Jahre lang mit ihren Faschingsratskollegen den Gleisdorfer Fasching nach außen vertreten hat, konnten Präsident Karl Mörath, und die Faschingsräte Erich Wolf und Sepp Niederhold im Beisein von Obmann Peter Lidl und Vize Tino Kulmer Susanna Marinic-Knittelfelder als neue Faschingsrätin in den Gleisdorfer „Rat der Elf“ aufnehmen. Bei einer feierlichen Zeremonie im Einrichtungshaus Knittelfelder wurde ihr die Gleisdorfer Faschingskappe überreicht.

Wie war es in Gleisdorf

von Siegbert Rosenberger

Vor 5 Jahren:
Im Museum im Rathaus wurde am 12. Februar die Ausstellung „Spiel mit MIR“ mit Spielzeug aus vergangenen Jahrzehnten eröffnet.

Vor 10 Jahren:
Die starken Schneefälle führten am 27. Februar zu einem Verkehrschaos mit vielen Unfällen. Der spektakulärste Unfall ereignete sich auf der Autobahn, wo ein Kleinbus ins Schleudern geriet. Zwei Personen erlitten schwere, fünf weitere leichte Verletzungen.

Vor 25 Jahren:
Auf Initiative von Thomas Hein fanden am 17. und 18. Februar im Pfarrheim die „Gleisdorfer Jazztage“ mit vielen Gruppen aus dem In- und Ausland statt.

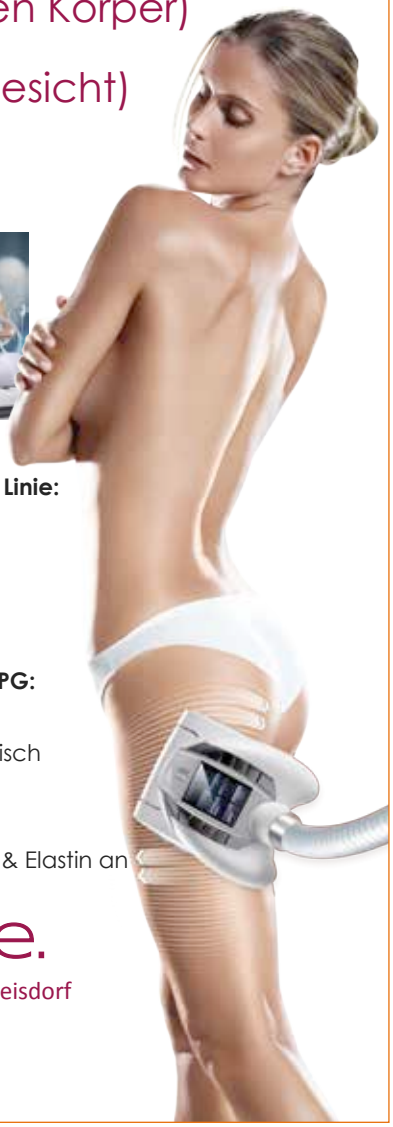
Vor 50 Jahren:
Am 1. Februar feierte der Stadtgärtner i. R. Johann Artinger seinen 80. Geburtstag. Er war maßgeblich an der Gestaltung des Gleisdorfer Stadtparks beteiligt.

Vor 100 Jahren:
In Gleisdorf wurde am 20. Februar ein Verkehrstag abgehalten, bei dem man sich einsetzte, dass die Sommerfahrordnung der Eisenbahn auch im Winter beibehalten wird. Insbesondere sollte der sogenannte „Rodelzug“ bis Gleisdorf weitergeführt werden.

only original by LPG

LIPOMASSAGE (für Ihren Körper)

LIFTMASSAGE (für Ihr Gesicht)



LPG bringt Ihre Schönheit auf eine schlankere Linie:
- glättet die ungeliebte Orangenhaut
- strafft die Konturen
- stimuliert den Fettabbau
- formt Ihre Figur auf Wunschmaße

Die 100% natürliche Anti-Aging-Technik von LPG:
Ideal für einen besonderen Anlass!
- fahle Haut erscheint wieder strahlend und frisch
- Aufpolsterung der Fältchen von innen
- festigt Ihre Haut tiefenwirksam
- regt die natürliche Produktion von Kollagen & Elastin an

BODYSTYLE.

Gartengasse 1/Ecke Bürgergasse 9, 8200 Gleisdorf
Telefon: 03112 – 21005
info@bodystyle-gleisdorf.at
www.bodystyle-gleisdorf.at

„Allergien natürlich heilen“

VORTRAG

Dr. med. Eduard Kopf
11.02.2014, 19 Uhr
*forum*KLOSTER, Saal Martin
Eintritt: freie Spende

Dipl.-Ing. Fritz Aigner

Sportreferent, Obmann im Sicherheitsausschuss

Sportlerehrung

Die Sportlerehrung für die hervorragenden Leistungen des Jahres 2013 findet am 4. Feber 2014 um 18:00 Uhr im forumKloster statt.

Fußball

In den Weihnachtsferien wurden wieder die schon traditionellen Nachwuchsturniere des NZ Gleisdorf durchgeführt. In den 9 Turnieren mit 880 Spielerinnen und Spielern wurde toller Nachwuchsfußball geboten. Die Veranstaltungen waren bestens organisiert und unser besonderer Dank gilt dem FC Gleisdorf 09 mit Uwe Zrim, Michi Platzer und Laszlo Palocz an der Spitze.

Tag des Sports?

Herr Patrick Schadl vom GTV Gleisdorf hat angeregt, 2014 einen „Tag des Sports" zu veranstalten. Dabei sollen die Sportvereine ihre Leistungen und Möglichkeiten vorstellen können. Eingeladen dabei sollen auch alle Schulen werden, damit alle Kinder und Jugendlichen vom Sport informiert und überzeugt werden können. Dies wäre auch eine Möglichkeit für Vereine, sich den Bürgern der neuen Gemeinde „Gleisdorf 2015" zu präsentieren und Informationen aus zu tauschen. Die Veranstaltung macht nur einen Sinn, wenn ein entsprechendes Interesse der Vereine vorhanden ist. Wir ersuchen daher um Meinungen an das Sportreferat dazu.

Gemeindezusammenlegung

Die Gemeindezusammenlegung der 5 Gemeinden ist abgesegnet. Für 2014 gilt es, alle notwendigen organisatorischen Maßnahmen und Vorbereitungen zu treffen. Es gibt in einigen Gemeinden der Steiermark Widerstand gegen die zum Teil vom Land verordnete „Strukturreform". Diesen Druck vom Land hat man im Raume Gleisdorf scheinbar vermissen lassen, nämlich auf den Zusammenschluss aller 8 Gemeinden der Kleinregion zu drängen. Wo war der Weitblick? Anscheinend hat sich hier zum Teil das „Kirchturmdenken" durchgesetzt.

Ihr Dipl.-Ing. Fritz Aigner

Ich stehe Ihnen zur Verfügung: Jeden Mo., 17 – 18 Uhr nach Voranmeldung unter 0664 602601250, oder per E-Mail an fritz@aigner.or.at

Steirischer Karate – Verbandstag 2013

Am Samstag, dem 14. Dezember 2013 fand in der Grazer ASVÖ – Halle der Verbandstag des Landesverbandes für Karate statt. Insgesamt 85 Teilnehmer aus zahlreichen steirischen Vereinen nahmen sich einen ganzen Tag Zeit, um gemeinsam zu trainieren, sich fortzubilden und auszutauschen. Eröffnet wurde dieser Lehrgang durch eine Einführung in das Shotokai Karate durch Günther Bitzer Gavornik (7. Dan, Präsident des LV). Im Anschluss daran wurde das Shito Ryu durch Robert Göslbauer (5.Dan) repräsentiert. Am Nachmittag wurde in drei Gruppen das stilrichtungsoffene Karate vorgestellt: Dir. Gerhard Jedliczka (8. Dan) leitete das Kumite - Training, Ferdinand Hörmann (6.Dan) das SV –Training und Kalman Szabo (5.Dan) das Kata - Training. Abgerundet wurde dieser interessante Tag durch einen kurzweiligen Vortrag über den Einfluss des Karate-do auf die Persönlichkeitsentwicklung durch Günther Bitzer Gavornik. Im direkten Anschluss an den Verbandstag fand dann noch die Generalversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes statt. Vom Karateclub Gleisdorf waren gleich zehn Karateka beim Verbandstag anwesend, um sich fortzubilden. Bei der GV wurde der Obmann des KC Gleisdorf - Dr. Robert Bassa für weitere drei Jahre einstimmig in den Vorstand gewählt.

Ultimate Frisbee Turniersaison beginnt

Nun beginnt auch für das Ultimate-Team des Gleisdorfer Turnvereins wieder die Turniersaison. Im Winter stand vor allem die qualitative Integration der neu gewonnenen Jugend am Programm. Bereicherd und Herausforderdernd zugleich kann damit endlich wieder auf einen annähernd ausreichend großen Kader zurückgegriffen werden. Die Frühlingsmonate bieten nun genügend Gelegenheiten, sich als Team für die im Sommer folgenden Meisterschaften einzuspielen. Dieses Jahr will der Verein in allen österreichweiten Divisionen ein Team stellen können. Dies ist für die noch immer überschaubare Truppe bereits ein ehrgeiziges Ziel. Auf welche Ergebnisse sich dabei hinarbeiten lässt, wird sich erst in der Hallensaison zeigen. Anfang Februar gastiert der Gleisdorfer Turnverein beim Mixed-Bewerb in St.Ruprecht, Anfang März in Open- und Women-Division in Weiz und Mitte März messen sich die Juniors in Graz. Wieder einmal erneuert darf das lokale Ultimate und dessen Sponsoren jedenfalls auf ein spannendes und mit Turnieren gut gefülltes Kalenderjahr hoffen!

SPORTTERMINE

BADMINTON

Di., 25.02., 19 Uhr, Landesliga 7. Runde, RbEJ Gleisdorf I : ATUS Weiz
Spielort: Turnhalle der NMS Gleisdorf

SCHACH

Sa., 01.02., 15 Uhr, Liga Süd, RbEJ Gleisdorf III : Gamlitz

Sa., 08.02., 15 Uhr, Landesliga, RbEJ Gleisdorf II : Leoben

Sa., 08.02., 15 Uhr, 1. Klasse, RbEJ Gleisdorf IV : Feldbach A
Spielort: jeweils beim GH Zöller in Gleisdorf

WANDERN MIT DER EUROPAJUGEND

Sa., 08.02., Riegersdorf, Gh. Kogler
Abfahrt: 12.30 Uhr

Sa., 15.02., Jennersdorf, Gh. Dorfstüberl, Abfahrt: 12.30 Uhr

Sa., 22.02., Dobersdorf, Gh. Zur Dorftaverne, Abfahrt: 12.30 Uhr Abfahrt vom Europahaus Gleisdorf

Wandern mit den Naturfreunden

So., 02.02., 13 Uhr, Winterwanderung zum Apfelschlössel - vom Gleisdorfer Wellenbad Parkplatz über Postelgraben nach Prebuch, ca. 2. Stunden, Rückfahrt ca. 16 Uhr

So., 16.02., Schneeschuhwanderung bei Fischbach, Abfahrt: 8 Uhr BG/BRG Gleisdorf mit PKW
Infos und Anmeldungen unter Tel. 3533 bzw. 2745

Unterwegs mit dem Alpenverein

Fr. 31.1. – So. 2.2., Schifahren, Langlaufen auf der Planai; Info: A. Schunko, Tel: 0664/3336465, Treffp. 6:55 Uhr, Bahnhof Gleisdorf

Sa., 1.2., Schitour Schwaigerhöhe, Info: J. Adelmann, Tel. 0664/4206906, Treffp. 7 Uhr, AV-Heim

Do. 6.2., Alpenverein – Stammtisch, Info: K. Passath, Tel. 0676/6046056, Treffp. 19.30 Uhr Laurenzibräu Gleisdorf

Fr. 7. – So. 9.2., Schitourenwochenende, Info: A. Stoff, Tel. 0664/28 26 952, Vorbespr. 3.2., 19 Uhr, GH Dokl

Sa. 8.2., Vollwertiges Kochen und Backen, Info: St. Stix, Tel. 0664/4965168, Treffp. 15 Uhr, Pfarrheim Gleisdorf

Di. 11.2., Alpenvereins-Informationsabend, Info: Josef Nagl, Tel. 0664/4454376, Treffp. 19 Uhr, Gemeindeamt Sinabelkirchen

Sa. 15.2., Erste Hilfe-Auffrischungskurs, Info: M. Bischof, Tel. 03112/28 78, Treffp. 8 Uhr, AV-Heim, AS: 1.2.

Sa., 15.2., Kinder- und Jugend-Klettern, Info: Manuel Menzinger, Tel. 0681/1047 0474

So. 16.2., Wintersport mit Familien am Gaberl, Info: F. Graßl, Tel. 0664 / 5329308, Treffp. 7.30 Uhr, Badeingang, AS. 5.2.

Di. 18.2., 19 Uhr Mitgliederversammlung, Josefsaal im *forum*KLOSTER

Mi. 19.2., 19 Uhr, Fotoshow von Josef Wagner: „Mit dem Rad nach Kasachstan“, Josefsaal im *forum*KLOSTER

„Mit dem Rad nach Kasachstan“

„Astana, seit 2007 Hauptstadt von Kasachstan, war vor eineinhalb Jahren Ziel einer Radtour. Die Route führte durch Ungarn, Rumänien, Moldau, Ukraine via Krim und Russland bis zur kasachischen Hauptstadt. Nach 41 Tagesetappen und 7000 km war das erklärte Ziel erreicht.“

Das Bild entstand 51 km vor Wolgograd (bis 1961 Stalingrad).

Sa. 22.2., Schitour, Info: A. Stoff, Tel. 0664/2826952

Mi. 26.2., Rundwanderung bei St. Ruprecht, Info: L. Papst, Tel. 03178/2557, J. Rath, Tel. 03112/2817, Treffp. 13 Uhr, AV-Heim

Sa. 1.3., Schitour Großer Ebenstein, Info: J. Adelmann, Tel. 0664/4206906, AS: 21.2.

GLEISDORF ÖVP
41. OSTSTEIRERBALL
DER BALL DER ÖVP GLEISDORF
Eine sensationelle Mitternachtseinlage wartet auf Sie!
KARAOKE BAR im OG SING LIVE
Samstag
08. Feb. 2014
EINLASS 19:30 UHR | BEGINN 20:30 Uhr
VERANSTALTUNGSORT: forum KLOSTER
Vorverkauf: € 12,-
Abendkassa: € 16,-
Musik
Stadtsaal: Esprit
Josefsaal: Dalicate
Foyer EG - Kaffeebar: The Aloneunderholder
Foyer OG: Karaokebar
Immakulatasaal OG - Disko: SoundXpress
TISCHRESERVIERUNGEN (bis 20:15 Uhr gültig) sind bei Ihren ÖVP-GemeinderätInnen oder unter www.oststeirerball.at möglich.
Um LANDESTRACHT oder ABENDKLEIDUNG wird gebeten!
www.oststeirerball.at | www.oevp-gleisdorf.at

Näheres bei: Autohaus Krammer
Neugasse 6, 8200 Gleisdorf, Tel. 0 31 12 / 25 33, Fax 0 31 12 / 25 33-85
www.autohauskrammer.at, office@autohauskrammer.at

Luis Reisenhofer

Kulturreferent

Kultur wird Leitbild der Region

Als politischer Kulturreferent unserer Gemeinde durfte ich vor einiger Zeit ein absolutes Novum erleben, den „1. Kulturtisch der Region“, initiiert vom Regionalen Entwicklungsverband (RMO). Geladen waren Kulturpolitiker, Kulturbeamte und Kulturschaffende der Großregion Oststeiermark. Die Initiative ging von unserem Bürgermeister Christoph Stark aus, der in einer der letzten Versammlungen des RMO die Kultur als Inhalt des regionalen Leitbildes einforderte.

Sehr positiv sehe ich, dass der Vorsitzende des RMO, Landtagsabgeordneter Hubert Lang und RMO Geschäftsführer Horst Fidlschuster so rasch reagierten und diesen ersten Stammtisch organisierten. Gekommen waren viele Proponenten aus der Kulturszene, sodass es zu einem äußerst interessanten Austausch des kulturellen Ist-Zustandes unserer Region gekommen ist. Die kulturellen Initiativen unserer Region sind ebenso vielfältig wie die Motivationen und Ziele der Kulturschaffenden.

Rege diskutiert wurden kulturelle Schwerpunkte, Programmgestaltungen, Förderungen und Vernetzungsstrategien. Ich sehe in diesem Treffen eine große Chance, unter Mithilfe des RMO eine übergeordnete „Kulturelle Plattform“ zu schaffen, die in Zukunft die Arbeit aller Kulturschaffenden durch bessere Koordination erleichtern wird. Der wichtigste Punkt in Zukunft wird aber auch die Verteilung der Kulturförderung des Landes sein. Der Ist-Zustand ist für unsere Region alles andere als befriedigend.

Großraum Graz: 21,27 Euro pro Kopf; Region Oststeiermark: 3,13 Euro pro Kopf.

Da wundere ich mich aber wirklich, dass unsere Region trotz minimaler Förderung ein derart niveauvolles Kulturprogramm auf die Beine stellen kann,

Ihr Luis Reisenhofer

Sprechstunden:
Nach telefonischer / E-Mail-Vereinbarung
Tel: 0664 9604 990
E-Mail: alois.reisenhofer@schule.at

unterwegs - Malerei und Fotografie von Wolfgang Pfeifer

Zur Person

Wolfgang Pfeifer, 1971, lebt in Graz.
Pädagoge, Künstler, Reisender
Seit 20 Jahren zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen sowie Umsetzung von Kunstprojekten. Mehrfach ausgezeichneter Kunstpreisträger.

Zur Ausstellung: unterwegs!

Der programmatische Titel der Ausstellung weißt schon darauf hin, dass die Vorlagen für die ausgestellten Arbeiten in den Reisen des Künstlers zu finden sind.
Gemalte Landschaftsbilder, die durch Reduktion auf Farbflächen im starken Gegensatz zu den Schwarz/Weiß-Photographien von Menschen stehen, bilden den Kern der Ausstellung.
So vielfältig die abgebildeten Landschaften sind, so sehr wachsen sie, durch die Verdichtung der Hängung, zu einem neuen ästhetischen Bild zusammen, das Interpretationen weit über das Dargestellte zulässt.
Das „gemalte Reisetagebuch“ gibt auch einen Überblick über die Reisen des Künstlers, der in den letzen 20 Jahren über 40 Länder auf 4 Kontinenten bereist und immer auch bildnerisch festgehalten hat.

Zur Arbeit des Künstlers spricht:
Prof. Manfred Gollowitsch
Ausstellungseröffnung:
6. Februar 2014, 19:00 Uhr
Ausstellungsdauer:
7. Februar bis 25. Februar 2014
Öffnungszeiten:
Di und Mi 14-16 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/6606000

Kunst Ost auf neuem Kurs

Die Kulturplattform Kunst Ost hat mit Abschluss der letzten LEADER-Periode Arbeitsergebnisse und etliche Agenda an den „Kulturpakt Gleisdorf“ übergeben. Diese neue kulturelle Kommunikations- und Arbeitsplattform der Region wird im Gleisdorfer Kulturbüro von Katharina Scheidl koordiniert.
Kunst Ost widmet sich in seiner neuen Aufgabenstellung als Kulturlabor jetzt vor allem zwei großen Themen, der Gegenwartskunst und der Mobilitätsgeschichte. Beides ist heuer einem bedeutenden Zusammenhang zugeordnet: „1914-2014: Hundert Jahre Schüsse von Sarajevo“. 2014 liegt auch der 100. Todestag von Johann Puch an, was in unserer Kooperation mit dem „Johann Puch-Museum Graz“ zum Tragen kommt.
Das „April-Festival 2013“ ist in Arbeit. Das Kunstsymposion im September wird ein künstlerischer Dialog mit Bosnien und Serbien. Zum historischen Europa-Thema und zur Mobilitätsgeschichte kooperieren wir mit Sigrid Meister und dem „Museum im Rathaus“. Außerdem wächst unsere Zusammenarbeit mit Nachbarn, etwa mit der Initiative „Kunstmarkt Hartmannsdorf“. Alle Details im Internet: www.kunstost.at

Martin Krusche, Projektleiter von Kunst Ost, hat das Kulturlabor neu ausgerichtet

Gesund durch Homöopathie und Darmsanierung

Dr. med. univ.
Karin Pirker
Ärztin für Homöopathie
und Allgemeinmedizin
Wahlärztin
Franz-Bloder-Gasse 12
8200 Gleisdorf

Spezialgebiet:
Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Darmsanierungen

Colon-Hydro-Therapie – die wirksamste Form der Darmreinigung

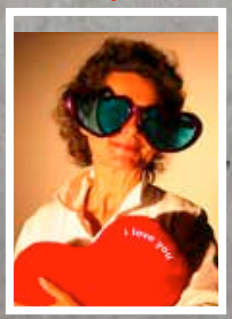
Terminvereinbarung:
Tel: 0650 3537686
E-Mail: office@ganzheitspraxis.com,
www.ganzheitspraxis.com

kulturKELLER FEBRUAR

08.02., 19:00 Uhr

On Stage Bandcontest Runde 1 mit Check Her Pulse, Sona, Pain Is, MoM, Latem Far, Past Lies In Ashes, Spectacle Sheep

13.02., 20 Uhr



Gabriele Köhlmeier mit „Is' Was Alter" - Frauenkabarett vom Feinsten.
Seit einigen Jahren zählt die Schauspielerin Gabriele Köhlmeier zu den gefragtesten Kabarettistinnen auf heimischen Bühnen. Über dreihundert Mal wurden in den letzten vier Jahren ihre Programme „faltenlos und knitterfrei", „Liebe, Sex und Scheidungsrate", „Halbe:Halbe" oder „Is' was, Alter?" zwischen Wien und Bregenz gezeigt. Vielfach vor vollen Häusern und einem begeisterten Publikum.

27.02., 20 Uhr

Charly & Die Kaischlabuam - Rock&Roll und Heimatlieder

Stell dir vor die Kernbuam machen einen längeren Aufenthalt in Louisiana, fahren dann weiter nach Kingston Jamaica und lassen diese Einflüsse in ihre Musik; dann hättest du vielleicht die Musik der Kaischlabuam. Steirischer Dialekt trifft auf Luisianna, New Orleans, Country und Raggae Grooves.
Charlie Kainz: 1. Gesang, Rh-Gitarre, Blechgitarre (Bottleneck-Dobro),Fuß-Percussion, Text/Komposition
Robert Masser: Solo-(Jazz)Gitarre, 2. Gesang, Christoph Wundrak: Blechbass (Minituba oder Infantrie-Cello)

Kulturkeller, Weizer Straße 19, Gleisdorf
Mehr Information: www.gleisdorf.at

Trans Kanada – Der Wildnis auf der Spur

Live-Reportage von Barbara Vetter und Vincent Heiland.
12. Februar 2014
19:30 Uhr, *forum*KLOSTER

Hubert und Doris Neubauer präsentieren aus ihrer Foto- Film- Live- Reportageserie „Abenteuer Fernweh".
Endlose Wälder, tausende Seen, die mächtigen Rocky Mountains und die einmalige Tierwelt machen Kanada zum Land der Träume. Mit unserer damals einjährigen Tochter Saba zogen wir los, um den grenzenlosen kanadischen Traum zu leben: Mit dem Fahrrad wollten wir neue Perspektiven des Landes einfangen: So waren wir beispielsweise mit einem selbstgebauten Floß auf einem einsamen Prärieфluss unterwegs, fingen mit einem Bauernehepaar entlaufene Kühe ein oder erlebten Indianerreservate dank eines Buschpiloten aus der Vogelperspektive. Wir ließen uns auch nicht entmutigen, als für Barbara die Reise nach einem schweren Unfall fast vorbei gewesen wäre...

Mehr Infos unter: www.abenteuer-fernweh.at

Literaturcafé

Indien - Vom Goldenen Tempel zum Taj Mahal. Reisebericht mit dem Schwerpunkt „Weltreligionen" von Pfr. Manfred Perko.

Sa., 11. Jänner 2014, 19 Uhr im Literaturcafe der Stadtbücherei Gleisdorf.

Andreas Vitásek traumwandelt

14. März 2014
20:00 Uhr, *forum*KLOSTER

In seinem zwölften Soloprogramm auf dem dünnen Eis der Realität mit ihren Sollbruchstellen, Gewinnwarnungen und Paradigmenwechseln. Auf seiner Tour de Farce durch die seelische Provinz trifft er Cerberus, den Höllenhund, versucht einen WLAN Verstärker zu kaufen, besucht seine Ahnen und Namensvettern, erinnert sich an sein Europa, pflanzt Wunderbäume, erklärt die richtige Art Harakiri zu verüben und verliert vorübergehend sein Herz.
Sekundenschlaf – eine kabarettistische Navigationshilfe zwischen Wirklichkeit und Traum, Gestern und Morgen, Himmel und Hölle, Mann und Frau, Mensch und Tier.

MEIN BIOGARTEN

Biogemüse aus dem eigenen Garten ist eine ware Köstlichkeit.
Tipps + Tricks für:
Bodenbearbeitung | Aussähen | Pflegen
Ernten | Lagerung | Verarbeitung
mit Biobauer Walter Scharler

Do. 27. 02. und Do. 06. 03. 2014
19:00 Uhr, Bücherei Gleisdorf

In Kooperation mit der Stadt-Bücherei Gleisdorf

GLEISDORF DIE ERSTE BIS ACHTE
8 Top-Veranstaltungen im Frühjahr

26.02., Schön ist so ein Ringelspiel: 20 Uhr, *forum*KLOSTER

Ein Hermann Leopoldi-Abend mit Andrea Eckert, Cornelius Obonya und Bela Koreny – Steiermark Premiere!
TV-Kommissarin Andrea Eckert, „Jedermann" Cornelius Obonya und Bela Koreny entführen die Besucher in die Welt des Hermann Leopoldi. Der Sohn einer Wiener Musikerfamilie gründete das Leopoldi-Wiesenthal-Kabarett und feierte große Erfolge als Komponist. Sein Werk umfasst hunderte Chansons und Schlager, die zum Wiener Volksliedgut wurden. Nach seiner Inhaftierung in den KZ-Lagern Dachau und Buchenwald floh Leopoldi nach Amerika, wo er mit seiner Musik ebenso bald erfolgreich wurde. 1947 wurde Hermann Leopoldis Rückkehr aus dem New Yorker Exil im voll besetzten Konzerthaus stürmisch gefeiert. Die Erinnerungen an ihn sind zumeist heiter, denn er hatte sich den Glauben an das Gute im Menschen stets bewahrt und ist Optimist geblieben, obwohl sein Lebensverlauf alles andere als nur ein Ringelspiel war.
Sein Werk ist unsterblich und man kann gar nicht anders als mitlächeln, mitsummen und sich mitfreuen, wenn der alte Zauber wieder auflebt und die frohen und unbeschwerten Lieder aus dem Wienerischen Alltag erklingen.
Mit Leopoldi-Klassikern wie: Schön ist so ein Ringelspiel | Ja da wär´s halt gut, wenn man Englisch könnt´ | Soirée bei Tannenbaum | 32 Groschen

07.03., Ernst Molden & Willi Resetarits & Walther Soyka & Hannes Wirth: Ho Rugg (CD-Präsentation), 20 Uhr, *forum*KLOSTER

Vor fünf Jahren schrieb das profil über die erste Zusammenarbeit von Molden und Resetarits: „Ohne di" ist nicht altmodisch und nicht modern. Es lehnt sich weder an die klassischen Sounds alter Blues- oder Soulgrößen an, kokettiert höchstens mit dem Wienerlied, traut sich Eigenständigkeit und Originalität zu. Prognose: kein zu erwartendes Ablaufdatum. Es tritt als Klassiker in seine Zeit (Christian Seiler).
Im Frühjahr 2014 wird die zweite, die neue Platte präsentiert: Ho Rugg. Ernst Molden beschreibt sie so: „Waren die früheren Songs eher in Wien und auf seinen vielen poetischen Ebenen verhaftet, so nimmt HO RUGG die diesem Titel implizierte Aufforderung ernst und geht nach draußen, auf Reisen in die Finsternisse und Sonnenflecken des weiten Landes, durch das diese Band in den vergangenen fünf Jahren hundertfach gefahren ist."
Für die Platte „es lem" (mit Gast Willi Resetarits) hat Ernst Molden den Preis der deutschen Schallplattenkritik bekommen, der Song „es lem" war monatelang auf Platz 1 der deutschen Liederbestenliste. Ernst Molden wurde zuletzt auch 3x in Folge zum besten Act der Kategorie Jazz / Blues / World für den Amadeus nominiert.

27.03., The Soul Rebels: Die Brass Sensation aus den USA, erstmalig in Österreich 20 Uhr, *forum*KLOSTER

In New Orleans nimmt die Erfolgsgeschichte der Soul Rebels ihren Anfang. Die achtköpfige Truppe rund um Lumar LeBlanc und Derrick Moss bleibt ihren musikalischen Wurzeln stets treu, mischt aber geschickt Elemente anderer Genres bei. Kombiniert mit R&B, Rap, Funk und Soul wird dieser Brass-Sound zu einem wahren Erlebnis für die Ohren!

09.04., Gianmaria Testa: „Men at work". Der Leonard Cohen Italiens in Gleisdorf, 20 Uhr, *forum*KLOSTER

23 Lieder, die eine zwanzigjährige Karriere durchziehen. Eine Doppel-Live-CD, die von einer langen Tournee mit außergewöhnlichen Musikern erzählt. Eine lange Deutschland-Tournee als Quartett 2012, kurz nach Erscheinen von VITAMIA.
Das alles sind die Zutaten für ein neues Album, das einerseits eine Live-Version von

VITAMIA darstellt, als erfahrene Combo, andererseits aber viel mehr ist, weil sich im Programmablauf Lieder aus 20 Jahren finden und neu interpretiert werden. Auch ein unveröffentlichter Titel ist darunter, die Coverversion von Hotel Supramonte von Fabrizio De Andrè und Massimo Bubola, interpretiert von Gianmaria allein, nur Gitarre und Stimme, eine sehr bewegende und intime Version.

11.04., Peter Cornelius & Band 20.00 Uhr, *forum*KLOSTER

Peter Cornelius ist der in Deutschland erfolgreichste österreichische Singer-/Songwriter aller Zeiten – und das seit über 35 Jahren. Mit seinen Songs bringt er das Lebensgefühl ganzer Generationen zum Ausdruck - „Reif für die Insel", „I leb in einer Wolk'n", „Süchtig", „Du entschuldige i kenn di", „Streicheleiheiten", „Der Kaffee ist fertig", „Ganz Wien hat den Blues", „Segel im Wind". Gemeinsam mit seiner Band nimmt er das Publikum mit auf eine Reise durch vier Jahrzehnte seines erfolgreichen Schaffens und gibt seine größten Hits zum Besten.

16.04., Bassekou Kouyate & Ngoni BA, 20 Uhr, *forum*KLOSTER

Der amerikanische Bluesgitarrist Taj Mahal beschreibt Bassekou Kouyate als "ein Genie und den lebenden Beweis dafür, dass der Blues aus der Region von Segou in Mali kommt". Der Vater des westafrikanischen Blues, sein Landsmann Ali Farka Toure,

nannte ihn einst einen "rohen afrikanischen Diamanten" und ließ sich von ihm auf seiner letzten Tour begleiten. 2007 kürte die BBC ihn zum „Best African Artist of the Year". Mit 4 Ngonis, Calebasse, Perkussion und der Leadsängerin - seiner Frau - Amy Sacko zeigen sie, dass auch der traditionelle Urblues aus der Region von Segou rocken kann. Bassekou Kouyate gilt heute als der bekannteste Botschafter der Ngoni, eines Instruments, das lange ein Schattendasein hinter der Kora geführt hat.
Nach Jahren, in denen Bassekou Kouyate mit unzähligen Musikern aus der ganzen Welt wie Taj Mahal, Toumani Diabate, Santana, Bela Fleck, Dee Dee Bridgewater oder zuletzt Youssou Ndour zusammenspielte, hat er jetzt seine eigene Formation gegründet: Ngoni ba. Die pentatonische Musik der Bambara aus der Region von Segou gilt vielen als Wiege des Blues.

08.05., Karl Ratzer 20 Uhr, *forum*KLOSTER

Diese Formation ist der gelungene Beweis, dass Gegensätze einander anziehen:
Auf der einen Seite Karl Ratzer, der Meister der Live–Musik, der durch seine Mischung aus Virtuosität und Impulsivität jedes Publikum in seinen Bann zieht. Auf der anderen Seite Heinz Czadek, der (scheinbar) coole Musik-Stratege, der Ar-

rangements bis ins letzte Detail austüftelt.

17.05., Klaus Eckel 20 Uhr, *forum*KLOSTER

Meeresspiegel steigt – Geburtenrate sinkt – Politiker machtmüde – Bienen verschwinden – Rettungsgasse stockt – Weltuntergang abgesagt
Über 10.000 Schlagzeilen rattern jedes Jahr durch das menschliche Gehirn. Meistens denkt man sich nur noch: Uff. Vermutlich ist das Problem folgendes: Die Erde wiegt 5,972 Trillionen Tonnen. Das Gehirn 1,3 Kilo. Die ganze Welt passt einfach nicht unter eine Schädeldecke. Es wird Zeit das Gehirn auf den Kopf zu stellen.
Klaus Eckel zählt zu den renommiertesten Kabarettisten im deutschsprachigen Raum, wie viele Auszeichnungen dokumentieren – etwa der Deutsche Kabarettpreis (2010) und der Österreichische Kabarettpreis (2008).

Weitere Highlights

09.02., Phoenix Quartett 17 Uhr, Haus der Musik

Bestehend aus international renommierten Künstlern der Royal Academy of Music in London gibt das Quartett Werke von Bridge, Martinu, Milstein, Chopin und Haydn zum Besten.

01.03., BAILANDO Wie das Leben so tanzt ..., 19.30 Uhr, *forum*KLOSTER

Das Tanzmusical zeigt die Höhen und Tiefen eines Tänzerinnenlebens, effektvoll und mitreißend in Szene gesetzt. Welthits aus Pop, Rock und Klassik formieren den Soundtrack der Show – den Soundtrack einer tanzenden Generation! Bailando wird von Viktor Gernot als Sprecher begleitet.

ÄRZTE-URLAUBE *Februar 2014*

ÄrztInnen für Allgemeinmedizin

Dr. Georg Kurtz, Gleisdorf, 17.-21.2.
Dr. Monika Stoschitzky, Gleisdorf, 17.-21.2.
Dr. Karin Pirker, Gleisdorf, 17.-22.2.
Dr. Brigitte Vanovsek-Waidacher, Gleisdorf, 17.+24.2.
Dr. Willibald Kelz, St. Margarethen, 25.1.-2.2.
Dr. Christian Dunst, Großpesendorf, 3.-16.2.
Dr. Herbert Petermichl, St. Ruprecht, 17.-28.2.

Fachärztine für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. Andrea Taucher-Kloneg, Gleisdorf, 16.-23.2.

Facharzt für Orthopädie u. orthopädische Chirurgie

Dr. Hannes Reinery, Gleisdorf, 24.2.

Facharzt für Innere Medizin

Dr. Walter Zach, Gleisdorf, 17.-21.2.

FachärztInnen für Augenheilkunde und Optometrie

Dr. Petra Fürschuß-Wolff, Gleisdorf, 17.-22.2.
Dr. Christian Schwab, Gleisdorf, 17.-21.2.

ZahnärztInnen

Dr. Gabriele Poisel, Gleisdorf, 3.-4.2.
Dr. Wolfgang Fürschuß, Gleisdorf, 17.-22.2.
Dr. Michaela Blumauer, Sinabelkirchen, 3.-14.2.
Dr. Ulrike Exenberger, Markt Hartmannsdorf, 15.-24.2.
Dr. Ella Oberrauner, St. Margarethen, 17.-21.2.
Dr. Helga Posteiner, St. Ruprecht, 14.-17.2.

PsychotherapeutInnen

Mario Wilding, Gleisdorf, 19.-22.2.
Mag. Simone Wogg, Gleisdorf, 17.-22.2.
Dr. Monika Palt, Gleisdorf, 17.-22.2.

Facharzt für Haut und Geschlechtskrankheiten

Dr. Piet Auer-Grumbach, Gleisdorf, 21.2.

Facharzt für Psychiatrie

Dr. Alexandra Stepan, Gleisdorf, 17.-22.2.

Fachärztin für Psychiatrie

Dr. Alexandra Stepan, Gleisdorf, 17.-22.2.

APOTHEKENDIENST *Februar 2014*

01./02.02.

Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Hauptstraße 66, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen/Raab 330, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf 59, Tel. 03113 8330
Markt Apotheke, St. Ruprecht, Untere Hauptstraße 25, Tel. 03178 28311

08./09.02.

Stadt-Apotheke Gleisdorf, Florianiplatz 8, Tel. 03112/2469-0

15./16.02.

Marien-Apotheke, Eggersdorf, Hauptstraße 33, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Markt 137, Tel. 03119 31111
Apotheke Sinabelkirchen, Untergroßau 185, Tel. 03118 20368

22./23.02.

Raabtal-Apotheke, Ludwig-Binder-Straße 27, Tel. 03112 5600

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Magersüchtigen und BulimikerInnen

Telefonhotline (anonym und kostenlos) der Selbsthilfegruppe
0699/16005050, Jeden Montag 8 – 18 Uhr,
E-Mail: selbsthilfe@sbz.at, www.selbsthilfesteiermark.at

STADT GLEISDORF
Veranstaltungsreihe der Stadt Gleisdorf
MEDIZIN LEICHT VERSTÄNDLICH

Mit Humor geht vieles besser!
Wie sich Emotionen auf unseren Körper auswirken.

Vortragender Priv.-Doz. DI. Dr. Helmut Lackner
Institut für Physiologie
Medizinische Universität Graz
Termin Di. 25. Februar 2014 Beginn 19:30 Uhr
Veranstaltungsort *forum*Kloster Gleisdorf
„Medizin leicht verständlich" ist eine Gesundheitsinitiative der Stadt Gleisdorf
Leitung: GR. Mirko A. Franschitz, MAS und GR. Dr. Paul Stoschitzky
Weitere Termine 2014: 20. Mai, 16. September, 4. November 2014
forumKLOSTER
STADT GLEISDORF 2008 – 2014 6 JAHRE MEDIZIN LEICHT VERSTÄNDLICH EINTRITT FREI

Erstbezug! Singlewohnung in Gleisdorf.
Ca. 39,57 m², ab Februar 2014, 2 Zimmer, Küche und Bad möbliert, Terrasse mit kl. Grünfläche, 1 Freiparkplatz, Kellerersatzraum, HWB: 30,00 Miete: € 364,96 BK: € 41,83 HK: € 19,79 USt: € 44,63 Gesamt: € 471,21

Erstbezug! Pärchenwohnung in Gleisdorf.
Ca. 54,08 m², ab Februar 2014, 2 Zimmer, Küche und Bad möbliert, Balkon, 1 Freiparkplatz, Kellerersatzraum, HWB: 30,00 Miete: € 473,78 BK: € 56,11 HK: € 27,04 USt: € 58,40 Gesamt: € 615,33

Familienfreundliche Mietwohnung in Gleisdorf.
Ca. 59,15 m², ab Februar 2014, 3 Zimmer, Küche und Bad möbliert, sonniger süd/west Balkon, 1 Freiparkplatz, Kellerersatzraum, HWB: 30,00 Miete: € 494,05 BK: € 64,28 HK: € 59,65 USt: € 69,76 Gesamt: € 687,74

Erstbezug! Pärchenwohnung in Gleisdorf.
Ca. 59,11 m², ab Februar 2014, 3 Zimmer, Küche und Bad möbliert, Balkon, 1 Freiparkplatz, Kellerersatzraum, HWB: 30,00 Miete: € 481,95 BK: € 64,28 HK: € 29,56 USt: € 60,54 Gesamt: € 636,33

Mietwohnungen am Gleisdorfer Stadtrand.
Ca. 67 m², 2 SZ, Wohnbereich mit Küche, Bad/WC, Keller u. Parkplatz HWB: 35,07 Miete: € 438,90 BK: € 99,73 HK: € 46,67 USt: € 63,20 Gesamt: € 648,50

Anlegerwohnung nahe dem Gleisdorfer Zentrum.
Ca. 73,14 m², 2 SZ, Wohnbereich mit möblierter Küche, möbliertes Bad, WC, Kellerersatzraum u. 2 Freiparkplätze, Balkon, HWB: 30,00 KP: 155.000,– zzgl. gesetzl. USt.

Erstbezug! Mietmaisonette m Gleisdorfer Stadtrand.
Ca. 88,00 m², ab März 2014, 3 Zimmer, Küche und Bad möbliert, Balkon, Parkplatz, Kellerabteil, HWR-Raum, HWB: 27,00 Miete: € 725,00 BK: € 113,78 HK: € 56,12 USt: € 95,10 Gesamt: € 990,–

mega immo Messner Gabriele

Unsere neuesten Immobilienangebote, sowie Neuigkeiten von MeGa Immo finden Sie auch auf www.mega-immo.at oder telefonisch unter 0664/2504500 !

03.01. - 31.01.,

Objekte - Grafiken und Zeichnungen, 10 – 14 Uhr, einraum Gleisdorf, der Aussteller ist jeweils freitags von 10 – 15 Uhr im Jänner selbst vor Ort

Do., 30.01.,

Die Grazbürsten, 19:30 Uhr, Pfarrzentrum Gleisdorf, Benefizveranstaltung zu Gunsten des Pfarrkindergartens, Karten in der Pfarrkanzlei erhältlich

Do., 30.01. - Sa. 01.02.,

8. Gleisdorfer Faschingsshow, 19:30 Uhr, *forum***KLOSTER** Gleisdorf

Fr., 31.01.,

Tag der offenen Tür - HTL Weiz, 8-16 Uhr, www.htlweiz.at

Do., 06.02.,

Ausstellungseröffnung: unterwegs - Malerei und Fotografie von Wolfgang Pfeifer, 19 Uhr, MiR Gleisdorf, s. S. 20

Do., 06.02.,

Vortrag „Leben mit Demenz“, 18:30 – 21:00 Uhr, *forum***KLOSTER** Gleisdorf, Referenteam: Dr.phil Helga Schloffer, Mag. Daniela Wolf

Sa., 08.02.,

41. Oststeirerball, *forum***KLOSTER** Gleisdorf, Einlass 19.30 Uhr

Sa., 08.02.,

On Stage Bandcontest Runde 1, 20 Uhr, Kulturkeller Gleisdorf

So., 09.02.,

Phoenix Quartett Klavierkonzert, 17 Uhr, Haus der Musik Gleisdorf, s. S. 22

Mo., 10.02.,

Vortrag: „Was hilft mir, wenn es stürmt“, 18 – 19:30 Uhr, Stranzl-Haus, Gleisdorf, Kinder im Blick nach einer Trennung oder Scheidung, Eintritt frei!

Di., 11.02.,

Bildungs- und Berufsberatung, 15 - 17 Uhr, Stadtbücherei Gleisdorf, jeweils am 2. Di. im Monat von 15-17 Uhr, Tel.: 0664/834 7156

Di., 11.02.,

Vortrag: Allergien natürlich heilen, 19 – 21 Uhr, *forum***KLOSTER** Gleisdorf, Vortragender: Dr. med. Eduard Kopf, Arzt für Allgemeinmedizin, Eintritt: freiwillige Spende

Di., 11.02.,

Indien - Vom Goldenen Tempel zum Taj Mahal, 19 Uhr, Literaturcafe Gleisdorf, s. S. 21

Mi., 12.02.,

Abenteuer Fernweh Transkanada, 19:30 Uhr, *forum***KLOSTER** Gleisdorf, s. S. 21

Do., 13.02.,

Gabriele Köhlmeier, 20 Uhr, Kulturkeller Gleisdorf, Frauenkabarett vom Feinsten, s S. 21

Fr., 14.02.,

Faschingsparty der Musikschule, 14 Uhr, Haus der Musik Gleisdorf

Fr., 14.02.,

Hot latin party, 19:30 Uhr, Weltladen Gleisdorf, Eintritt frei!

Sa., 15.02. - So., 16.02.,

Mineralien- und Schmuckbörse, *forum***KLOSTER** Gleisdorf

Di., 18.02.,

Mitgliederversammlung Alpenverein, 19:00 Uhr, *forum***KLOSTER**, Gleisdorf

Mi., 26.02.,

Schön ist so ein Ringelspiel - Steiermark Premiere, 20 Uhr, *forum***KLOSTER** Gleisdorf, s. S. 22

Do., 27.02.,

Mein Biogarten, 19 Uhr, Stadtbücherei Gleisdorf, s. S. 21

Do., 27.02.,

Charly & Die Kaischlabuam, 20 Uhr, Kulturkeller, s. S. 21

Fr., 28.02.,

Multivision „Rocky Mountains“ von Wolfgang Fuchs, 19.30 Uhr, *forum***KLOSTER** Gleisdorf,

Sa., 01.03. – So., 02.03.

Seminar: Barbara Bessen, 10-16:30 Uhr, *forum***KLOSTER** Gleisdorf, „Die neue Erde erschaffen“ – 2 Tages-Channelseminar, Infos unter Tel.: 0664/929 9118

Sa., 01.03.,

Bailando - Das Tanzmusical, 19:30 Uhr, *forum***KLOSTER**-Gleisdorf, s. S. 22

Kulturstadt Gleisdorf

Impressum Gleisdorfer Stadtjournal | **Herausgeber** Stadtgemeinde Gleisdorf | **Für den Inhalt verantwortlich** Bgm. Christoph Stark | **Fotos** Archiv Stadtgemeinde, H. Rabel, Jubilare K. Schmidt, INBILD Pailer, alle Fotos ohne Bildnachweis wurden beigestellt | **Redaktion** Stadtgemeinde Gleisdorf | **Layout/Satz** Robert Rabel | **Verlagsort** 8200 Gleisdorf | **Druck** Zimmermann-Druck KG | **Anzeigenbüro** Stadtgemeinde Gleisdorf, Rathausplatz 1, Claudia Kutschera Tel. 03112 2601-411, Mediadaten unter www.gleisdorf.at. Druck- und Satzfehler vorbehalten. **Auflage** 25.000 Stück | **Redaktionsschluss** für die März-Ausgabe am 07.02.2014 | **Erscheinungstermin** März-Ausgabe 28.02.2014

Zu vermieten

Nähe Gleisdorf Wohnung ca. 43 m², ruhige Lage, € 420,– inkl. Heizkosten, Tel.: 0664/4613059

56 m² Mietwohnung in Frankenberg mit Terrasse, Grünfläche, Carport, 2 SZ und WK, Tel.: 0664/5399921

100 m² oder mehr, möblierte Büro- oder Ordinationsräume in zentraler Lage zu vermieten, Parkplätze vorhanden, Tel.: 0664/3765588

Wachtler-Hof: 76,88 m² Whg. (neu saniert), großzügiger Wohn-/Essbereich und 2 Zi. und Sanitär, bezugsfertig ab 1.2.2014, Tel.: 03112/209 211

Wachtler-Hof: 155 m² Ordinations- oder Büroräumlichkeiten im EG, 7 Räume, 2 Sanitärräume, Netzwerkverbindung, Parkplätze, bezugsfertig ab 1.2.2014, Tel.: 03112/209 211

Gleisdorf: 76m², 2 Zi, Wo/Kü, tolle Lage, Bj.12, Tel.: 0650/4500473

70 m2 Whg. in Hart-Purgstall mit Garten günstig zu vermieten. Tel.: 0664/1632353

Zu verkaufen

2 Bauplätze, 730m² u. 728m², am Stadtrand v. Gleisdorf, alle Anschlüsse vorhanden, VP: € 48,–/m², Tel.: 0664/6396342

2 Zi. Whg. mit Loggia in Gleisdorf, zentral, voll möbliert, Parkplatz, ab März 2014, 65m², Tel.: 0664/5169052 ab 19 Uhr

Sonnige 3 Zi. Eigentumswhg., 82m², Hochparterre, Loggia, Keller, Gartenanteil, privat, VB: € 99.000,–, Tel.: 0650/5816505

Gesucht

Ordinationsassistentin (med. Verwaltung, Phonotypie) ab sofort. Dr. Walter Zach, Feldgasse 4, 8200 Gleisdorf oder internist.zach@medway.at

Suchen Wohnhaus od. Baugrund in der Stadt Gleisdorf privat zu kaufen, -Tel.: 0664/4229036

Suche Aufräumerin für Gleisdorf Stadt, 1x wöchentlich, Tel.: 0664/4616113

Nachhilfeinstitut in Gleisdorf sucht flexible und engagierte MitarbeiterInnen für Mathematik und Rechnungswesen. Wir bieten freie Zeiteinteilung, selbstständige Arbeit sowie abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inklusive Lebenslauf an: Kurszentrum Gleisdorf, Bürgergasse 37, 8200 Gleisdorf oder titanic1976@gmx.at

Bäckerei in Blaindorf sucht FahrverkäuferIn, zuverlässig u. flexibel, Vollzeit: 4 Tage/Woche, brutto ca. € 1.700,–. Bewerbung an: freitag.kg@aon.at, z.H. Hr. Unger, Tel.: 0676/75 11 854

RezeptionistIn (Verwaltung, Check in/Check out, Gästeberatung usw.) ab Februar: 30 Std./Woche, Bezahlung abhängig von Qualifikation und Erfahrung! Hotel Steirisch Ursprung, Brodersdorf 85, 8200 Brodingberg oder hotel@steirischursprung.at

Kinderbetreuung für die Ferien in Gleisdorf, vormittags für zwei Mädchen (8 u. 11), Tel.: 0664/4419583 ab 17 Uhr

Privater Klavierunterricht ab 07/14 im Raum Gleisdorf/Fürstenfeld gesucht, Tel.: 0660/4841361

Raumpflegerin, wohnhaft in Gleisdorf gesucht; Tel.: 03112/2601-202

Diverses

Kartenlegen, Pendeln und Engelkarten.Tel.0669/10224892 oder www.kartenlegen-claudia.at

Damenbekleidung 42/44, Schuhe 39, Handtaschen á € 3,– Tel.: 0650/4519533

Nachhilfe im Kurszentrum Gleisdorf, Bürgergasse 37: Mathematik, Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Latein, Mechanik, Maschinenelemente, Konstruktionsübungen, E-Technik, RW, BWL, DG, GZ, Chemie, Physik, EDV. Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests, Korrekturlesen und Übersetzen von Texten, Sprachkurse, Erwachsenenbildung, Vorbereitung auf die Matura und Berufsreifeprüfung u.v.a. Professionelle Nachhilfe und Lernbetreuung in allen Unterrichtsgegenständen und für alle Schultypen. Spezielle Angebote für VolksschülerInnen. Keine Mindestvertragsdauer, keine Einschreibgebühren, individueller Einzelunterricht. Infos und Terminvereinbarung unter Tel.: 0664/4328266

KURS

HAP-KI-DO
Selbstverteidigung

HAP-KI-DO
Selbstverteidigungkurs
zum
KENNENLERNEN
INFORMIEREN
MITMACHEN
für Damen, Herren und Jugendliche ab 12 Jahre.

Gleisdorf
Fr., 07.02.2014
von 20:00 – 21:30 Uhr
in der VS Kernstockgasse
Gleisdorf

Weiz
Do., 06.02.2014
von 20:00 – 21:30 Uhr
in der HS Offenburgergasse,
Weiz

Info: 0664/82 02 369
www.hapkido-gleisdorf.at
www.hapkido-weiz.at

SEMINAR

Entspannungsseminar am Entspannungshof „Magnolija" bei Lagerfeuer im indianischen Tipi
15.02.2014, 14 – 19 Uhr

Schwindel, Schwäche, Kopfschmerz, Sehstörungen, Kribbeln, Brustschmerzen, Schlaflosigkeit, Asthma, Angstzustände …
… kennen sie das?
Stress kann genau das auslösen. Er zerstört Wohlbefinden, macht hektisch, nervös, gereizt – macht krank!
Ich zeige ihnen wie An- und Entspannung, Aktivität und Ruhe, Aufregung und Erholung wieder ins Lot kommen, durch:
Progressive Muskelrelaxation
Autogenes Training
Meditation
Imagination
Atementspannung
Ruhebilder
healing imaginaries

Gedanken werden zur schnelleren Heilung von Verletzungen oder nach Operationen genutzt
Kosten: Euro 90.– Anmeldung: Franz Kornhäusel, dipl. Entspannungs-,Mental- und Burnoutpräventionstrainer, Pirching19, 8200 Gleisdorf, Tel.: 0664 510 4343, office@magnolija.at

Leistbares Wohnen!
GLEISDORF
Feldbacher Straße

Reihenhäuser
mit 98 - 132 m² echter Wohnnutzfläche (zusätzlich voll unterkellert)

Wohnungen
mit 52 - 92 m² echter Wohnnutzfläche (2-4 Zimmer)
✓ hohe Landesförderung
✓ Eigentum
✓ top Ausstattung
✓ schlüsselfertig - nicht nur belagsfertig
Informieren Sie sich!
03854/6111-6
www.kohlbacher.at
KOHLBACHER GmbH | Langenwang
KOHLBACHER
Bauen ist Vertrauenssache.

KURS

Kundalini YOGA

Ist ein ganzheitliches Körpertraining.
erholsam – vitalisierend – kräftigend

Schnuppern & Einstieg möglich:
Dienstag 19:15 – 20:45 Uhr in Albersdorf bei Gleisdorf.
Biete auch Kurse in St. Margarethen, Mi. 19:00 Uhr
und Laßnitzhöhe, Do. 09:00 Uhr an.

Infos & Anmeldung: Saranbir Wiltschnig, 0650/4012390, wiltelke@gmx.at
Dipl. Kundalini Yogatrainerin, Hormon Yoga, Sat Nam Rasayan Praktikerin

KURS

"MENTAL STARK" MODUL I

Mentaltrainingskurs: Ob PARTNERSCHAFT, BERUF ODER LEBENSZIELE …
… mit Mentaltraining das alltägliche Leben bewusst gestalten!

Mittwoch-Kurs: Start: 26. Februar 2014
8 Abende 19:00 – 21:15 Uhr, Anmeldung bis 20.2.
Ort: Praxis Kirchpal, 8063 Brodingberg

Kursstart: März 2014
8 Vormittage 9:00 – 11:15 Uhr Termine werden vereinbart!
Ort: 8063 Höf-Präbach
Einfach bis 1. März anmelden und wir vereinbaren
einen für alle möglichen Starttermin!

Anmeldung/Infos: Monika Kerschbaumer
www.balancewelt.at • **0664 / 86 256 77** • office@balancewelt.at

KURS

DANCE STUDIO LEZZMOVE

DANCE CREW

Kursangebot:
Dance Class | Bokwa | Jazz Chair Dance | Dance Crew
Lezzmove mum (Mama Kind 3 – 7 Jahre tanzen)
Lezz Dance (Girls & Boys 8 – 13 Jahre =Zumba, Hip Hop)
Salsa | Discofox | Eventchoreos | Pilates | Bodyworkout | Privatunterricht

Kursorte:
Gleisdorf | Albersdorf-Prebuch | Eggersdorf | Unterfladnitz | Sinabelkirchen
Machen sie 2014 zu ihrem Tanz und Fitnessjahr!

Nähere Infos finden sie auf unserer HP: www.lezzmove.com
Tel.: 0664/13 89 056, E-Mail: office@lezzmove.com
nici ramminger, www.LEZZMOVE.com, TRUST ME, YOU CAN DANCE

KURS

Kraftquelle für mehr Gesundheit, Heil und Erfolg
Ingrid Wachtler & Josef Wachtler

Metaphysische Heilentspannung nach Sauter-Institut

ist eine heilvolle, einfach erlernbare Selbsthilfemethode zur konzentrativen Selbstentspannung mit einem weltweit hohen Stellwert. Sie können dadurch z. B.: noch besser schlafen, noch besser entspannen und regenerieren, noch besser konzentrieren, noch besser die täglichen Anforderungen meistern, besser eventuell vorhandene Störungen (Stress) abbauen, noch leistungsfähiger in Beruf, Schule, Studium und Sport werden.

Nächster Kurstermin
Metaphysische Heilentspannung Grundkurs
Kursbeginn: Do., 13.03.2014, 19:00 Uhr, 8 Einheiten zu je ca. 1,5 Std.

Metaphysische Heilentspannung Aufbaukurs
Kursbeginn: Mi., 12.02.2014, 19:00 Uhr, 8 Einheiten zu je ca. 1,5 Std.

Info/Anmeldung: 03112 209 227 von Mo. – Fr. von 09.00 – 11.30 Uhr
Kursort: Gleisdorf, Franz-Josef-Strasse 17

KURS

"Die Welt ist (m)ein Spiegel"

Was ist ein Spiegel? Wie kann ich mit der SPIEGELGESETZMETHODE dahinterkommen, was der "egoistische" Partner, der "fordernde" Chef, meine Lebens-Situation, Probleme mit meiner Gesundheit und vieles mehr mir sagen möchten.

Tagesworkshop 9:00 – 17:00
Sa., 22. Februar im **Tewa Weiz**
Sa., 22. März im **Augartenzentrum Graz**
Anmeldeschluss 18.02. bzw. 18.03.

Anmeldung/Infos: Monika Kerschbaumer Mentaltraining
nach Tepperwein; Spiegelgesetzmethode von Christa Kössner®
0664 / 86 256 77 • office@balancewelt.at • www.balancewelt.at

KURS

smovey
health in your hands

… macht Spaß und ermöglicht Training für alle Altersgruppen.
Neu!!! Erstmalig 6-teiliger Aufbaukurs **smoveyFIT** in GLEISDORF:
START: Di., 25. Feb., 18.45 – 19.45 Uhr im Pfarrsaal Gleisdorf.
1. Stunde zum Schnuppern GRATIS! Einstieg bis zum 2. Termin möglich.
Anmeldung u. weitere Infos: Gerlinde Reicht, smoveyINSTRUCTOR
0664-7859944 oder gerlinde.reicht@aon.at
www.smovey.com | www.swinging-energy.at

KURS

YOGASTUDIO GLEISDORF
BE ALIVE - BE IN YOUR FLOW!

Jump in! Flow Yoga für Einsteiger
Donnerstag jeweils um 17.45 Uhr

Move Easy! Flow Yoga für jedermann
Donnerstag jeweils um 19.30 Uhr
Neujahrsangebot für Erstbesucher: 8er Kurskarte inkl.
Tiefenentspannungs-CD 100 EURO
Weitere Infos und Anmeldung unter www.mangalam-yoga.com
info@mangalam-yoga.com | Tel.: 0699-18295777

KURS

KUMMER-MEINE TANZSCHULE in Gleisdorf

Tanzkurs für Anfänger im *forum*KLOSTER
Mi.26.02. um 19:00 Uhr
So. 09.03. um 13:15 Uhr
HipHop Kurse für Kinder & Jugendliche ab 6 Jahre.
Kommen Sie auf unsere Homepage, um unser
reichhaltiges Kursprogramm kennenzulernen!

Info: 0676 3433272, www.meine-tanzschule.at

GLEISDORFER

TANZLOKAL GLEISDORF mambo

GLEISDORF Rossini BAR RESTAURANT CAFE

BLOCHZUG

Faschingsdienstag
04.03.2014 ab 12:00 Uhr

ab 16 Uhr:
Sautanz
im ROSSINI / MAMBO

GROSSES
KINDERPROGRAMM
AM HAUPTPLATZ!

ANMELDUNG FÜR WÄGEN UNTER
0664 88 46 59 19
theiler@rossini.co.at